



Delivery Hero

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

JANUAR – JUNI 2020

DELIVERY HERO IM ÜBERBLICK

	H1 2020 (EUR MIO.)	H1 2019 (EUR MIO.)	VERÄNDERUNG IN BERICHTS- WÄHRUNG	VERÄNDERUNG BEI KON- STANTEM WECH- SELKURS
KONZERN				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	519,1	268,8	93,1%	93,1%
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ^{1,2}	5.145,8	3.191,7	61,2%	62,6%
UMSATZ DER SEGMENTE ^{1,2,3}	1.126,8	581,8	93,7%	94,3%
ADJUSTED EBITDA ^{1,2}	-319,8	-171,1		
EBITDA-MARGE	-28,4%	-29,4%		
MENA				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	151,2	135,2	11,9%	11,9%
BRUTTOWARENWERT („GMV“)	1.778,9	1.558,5	14,1%	14,7%
SEGMENTUMSATZ	368,1	308,2	19,5%	18,5%
ADJUSTED EBITDA	18,8	-9,7		
EBITDA-MARGE	5,1%	-3,1%		
ASIA				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	266,5	70,6	277,2%	277,2%
BRUTTOWARENWERT („GMV“)	2.214,6	895,3	147,4%	147,3%
SEGMENTUMSATZ	481,5	149,7	221,7%	217,9%
ADJUSTED EBITDA	-229,2	-94,6		
EBITDA-MARGE	-47,6%	-63,2%		
EUROPE				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	56,0	39,9	40,4%	40,4%
BRUTTOWARENWERT („GMV“)	740,8	480,6	54,1%	57,0%
SEGMENTUMSATZ	133,6	78,2	70,8%	74,9%
ADJUSTED EBITDA	-7,9	-9,6		
EBITDA-MARGE	-5,9%	-12,3%		

	H1 2020 (EUR MIO.)	H1 2019 (EUR MIO.)	VERÄNDERUNG IN BERICHTS- WÄHRUNG	VERÄNDERUNG BEI KON- STANTEM WECH- SELKURS
AMERICAS				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	45,3	23,1	96,7%	96,7%
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ^{1,2}	411,5	257,2	60,0%	68,9%
SEGMENTUMSATZ ^{1,2}	95,0	45,7	108,1%	119,7%
ADJUSTED EBITDA	-79,1	-57,2		
EBITDA-MARGE	-83,3%	-125,3%		
INTEGRATED VERTICALS				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN) ⁴	6,9	-		
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ⁴	56,0	-		
SEGMENTUMSATZ	52,3	-		
ADJUSTED EBITDA	-22,5	-		
EBITDA-MARGE	-43,0%			

¹ UMSATZERLÖSE, ADJUSTED EBITDA, BRUTTOWARENWERT (GMV) SOWIE DIE ENTSPRECHENDEN WACHSTUMSZAHLEN IM SEGMENT AMERICAS WERDEN DURCH DAS GESCHÄFT IN ARGENTINIEN BEEINFLUSST, DAS SICH GEMÄß IAS 29 SEIT DEM 1. SEPTEMBER 2018 ALS HYPERINFLATIONÄRE VOLKSWIRTSCHAFT QUALIFIZIERT.

² WEGEN DES EINFLUSSES DER HYPERINFLATION WURDEN FÜR DIE BERECHNUNG DER KONSTANTEN WÄHRUNG FÜR ARGENTINIEN DIE AKTUELLEN BERICHTETEN WACHSTUMSRATEN EINBEZOGEN.

³ GESAMTUMSATZ DER SEGMENTE IST DEFINIERT ALS UMSATZ VOR ABZUG VON GUTSCHEINAUFWENDUNGEN. SOMIT UNTERSCHIEDET SICH DER GESAMTUMSATZ DER SEGMENTE VON DER IM RESTLICHEN BERICHT ZU FINDENDEN DEFINITION DER UMSATZERLÖSE NACH IFRS.

⁴ BESTELLUNGEN UND GMV WERDEN SOWOHL IN DEN PLATTFORM-SEGMENTEN ALS AUCH IM SEGMENT INTEGRATED VERTICALS DARGESTELLT UND AUF KONZERNEBENE KONSOLIDIERT.

A person wearing a red jacket and a grey backpack is riding a bicycle on a paved walkway next to a body of water. The walkway has a metal railing. The water is blue and reflects the sunlight. The person is riding away from the camera.

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS **SEITE 4**

B. WIRTSCHAFTSBERICHT **SEITE 4**

- 01. MARKT- UND BRANCHENUMFELD
- 02. GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 03. ERTRAGSLAGE DES KONZERNS
- 04. GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN
- 05. FINANZLAGE
- 06. VERMÖGENSLAGE
- 07. MITARBEITER

C. RISIKO- UND CHANCENBERICHT **SEITE 11**

D. AUSBLICK 2020 **SEITE 11**

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die im Geschäftsbericht 2019 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Unternehmensstrategie, zur Konzernstruktur, zum Managementsystem sowie zu Forschung und Entwicklung („F&E“) sind auch in den ersten sechs Monaten 2020 weiterhin zutreffend.

Ab dem Geschäftsjahr 2020 wird zusätzlich zu den vier geografischen Segmenten MENA, Asia, Europe und Americas, in denen das Plattform-Geschäft abgebildet ist, das neue Segment „Integrated Verticals“ eingeführt. Integrated Verticals erfasst die Bestellungen, bei denen Delivery Hero als Prinzipal agiert (Dmarts¹ und eigene Küchen). Der Segmentumsatz im Segment Integrated Verticals ist im Gesamtumsatz auf Basis dieser Umsatzerlöse aus den Bestellungen als Prinzipal inbegriffen. In 2019 wurden die Einkünfte aus solchen vertikal integrierten Geschäftsfeldern auf Provisionsbasis in die regionalen Segmente einbezogen. Siehe Kapitel C der ausgewählten Anhangangaben zum Halbjahresbericht für mehr Informationen.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

01. MARKT- UND BRANCHENUMFELD

Als Folge der globalen Pandemie, die im ersten Quartal 2020 ausbrach, und der von den Regierungen eingeleiteten Eindämmungsmaßnahmen erwartet der IWF für 2020 einen starken Rückgang der Weltwirtschaft um -4,9%.² 2021 soll sich dies jedoch mit einem Wachstum von +5,4% aufgrund der Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivitäten verbessern. Die allgemeinen Konjunkturaussichten bleiben aufgrund der Möglichkeit eines erneuten COVID-19-Ausbruchs, der die wirtschaftliche Erholung unterbrechen würde, unsicher. Andere Studien (z. B. von der OECD)

skizzieren, dass das globale BIP im Jahr 2020 um bis zu -7,6% zurückgehen und mit einem Wachstum von +2,8% im Jahr 2021 unter dem Vorkrisenniveau bleiben könnte.³

Die wirtschaftlichen Verbesserungen im Jahr 2021 hängen weltweit von einer Abschwächung der Auswirkungen von COVID-19 im Jahr 2020 sowie der Wirksamkeit der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Länder ab. Eine positive Prognose setzt voraus, dass diese Maßnahmen zu einer Minimierung der Insolvenzen, der Arbeitsplatzverluste und der systemweiten finanziellen Belastungen führen.

Die folgende Beschreibung der Prognosen nach Regionen basiert auf dem Global Economic Prospects Report der Weltbank vom Juni 2020.⁴

Es ist zu beachten, dass sich die unten beschriebenen Regionen (definiert durch den Bericht der Weltbank) von den Länderkonstellationen der für die Finanzberichterstattung definierten Delivery Hero Segmente unterscheiden, aber als Indikator für die wirtschaftlichen Aussichten der Segmente dienen.

MENA

Es wird erwartet, dass das BIP der Region Middle East and North Africa im Jahr 2020 um -4,2% sinken wird, was weitgehend auf die durch COVID-19 verursachten Unterbrechungen des Konsums, der Exporte und der Dienstleistungsaktivitäten zurückzuführen ist. Ein weiterer Rückgang wird für die Ölexporteur erwartet, da sich die gesunkenen Ölpreise auf die Exporte und die Steuereinnahmen auswirken. Das Wachstum in der Region soll sich 2021 auf +2,3% erholen, während die Auswirkungen der globalen Pandemie nachlassen.

Asia

Die Region Südasien ist besonders von der COVID-19-Pandemie betroffen, die den Konsum und die Produktionstätigkeiten abgeschwächt hat. Daraus ergibt sich ein erwarteter Produktionsrückgang von -2,7% im Jahr 2020 mit einer Erholung von +2,8% im Jahr 2021.

Die aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Auswirkungen haben auch Länder außerhalb der Region Südasien (hier als Ostasien und Pazifik bezeichnet) betroffen. Das regionale Wachstum soll bis 2020 auf +0,5% zurückgehen. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von Lockdowns, angespannten finanziellen Bedingungen und rückläufigen Exportniveaus wurden durch erhebliche politische Unterstützung abgefedert, was einen stärkeren Wachstumseinbruch verhinderte.

Obwohl es mit erheblicher Unsicherheit behaftet ist, wird erwartet, dass das regionale Wachstum im Jahr 2021 wieder auf +6,6% ansteigt, wenn die Pandemie nachlässt, die weltweite Importnachfrage sich erholt und die Kapitalströme in die Region sich normalisieren.

Europe

Die Region Europa und Zentralasien wird 2020 voraussichtlich um -4,7% schrumpfen. Die COVID-19-Pandemie und die sozialen Distanzierungsmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wirken sich stark auf die Binnennachfrage aus. Diese Auswirkungen werden durch den Rückgang der Rohstoffpreise, des Tourismus und der Exporte verstärkt. Das Wachstum soll sich im Jahr 2021 wieder auf +3,6% verbessern, da sich die globalen Rohstoffpreise voraussichtlich erholen, der Handel zunehmen und sich die Inlandsnachfrage verbessern wird.

¹ Dmart: kleine, lokale Lagerhäuser, die eine schnelle Lieferung von On-Demand-Artikeln ermöglichen; bisher als Dark Stores bezeichnet.

² IWF, World Economic Outlook, Juni 2020.

³ OECD, Economic Outlook, Juni 2020.

⁴ Weltbank, Global Economic Prospects, Juni 2020.

Americas

Die Region Lateinamerika und Karibik wird in 2020 voraussichtlich um –7,2% schrumpfen. Der Rückgang spiegelt u. a. die Auswirkungen der erheblichen Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen und der Rohstoffpreise sowie die Effekte der weltweiten Rezession wider. Für 2021 werden Verbesserungen mit einem Wachstum von +2,8% erwartet.

Seit dem dritten Quartal 2018 wurden die Umsätze und Wachstumsraten des Segments Americas durch das Geschäft in Argentinien beeinflusst, das gemäß IAS 29 als Hochinflationland qualifiziert ist. Diese Einschätzung ist auch für das erste Halbjahr 2020 weiterhin gültig. Kein anderes Land des operativen Geschäfts hat sich zum aktuellen Zeitpunkt als hyperinflationär qualifiziert.⁵

Sektorenentwicklung

Das Wachstum von Delivery Hero mit seiner geografischen Präsenz in MENA, Asia, Europe und Americas wird durch langfristige Wachstumstrends unterstützt:

- kontinuierlich steigende Online- und Smartphone-Durchdringung
- Lebensstil, Urbanisierung und soziodemographische Entwicklungen, wie z. B. der Anstieg von Einpersonenhaushalten

Während die erste Umbruchphase bei Delivery Hero durch die Umstellung der Bestellungen von Telefon- auf Online-Bestellungen vorangetrieben wurde, ermöglichte die Einrichtung eigener Lieferkapazitäten Delivery Hero, zusätzliche Restaurants mit den Plattformen zu verbinden und den gesamten adressierbaren Markt (TAM) für die Essenslieferungen zu erweitern, indem mehr Kunden eine größere Auswahl an Restaurants angeboten wurde. Durch kontinuierliche Investitionen in Logistik und Technologie

suchen wir nach Wegen, die Effizienz unseres Betriebs und die Nutzung unseres Fahrernetzes zu maximieren.

Die wachsende Nachfrage der Verbraucher nach On-Demand-Diensten hat uns dazu veranlasst, unser Produktangebot über unser Kerngeschäft – die Lieferung von Essen – hinaus zu erweitern, um einen größeren Anteil der Ausgaben des Verbrauchers zu erhalten. Und obwohl Essenslieferungen der Kern unseres Geschäftsmodells bleiben werden, sehen wir durch Investitionen in zusätzliche vertikale Leistungsangebote sowie virtuelle Restaurantkonzepte erhebliche Vorteile für die Kohortenqualität. Infolgedessen haben wir 2019 die strategische Entscheidung getroffen, den Übergang zu einem Lieferunternehmen der dritten Generation zu beschleunigen. Dies wurde in der ersten Hälfte des Jahres 2020 fortgesetzt und umfasste folgende Initiativen:

- Erweiterung der Präsenz von Dmarts mit annähernd 150 Geschäften in den Segmenten MENA, Asia und Americas bis Ende Juni 2020
- Bereitstellung von Küchen und Expertise, einschließlich Know-how bezüglich der Industrialisierung von Küchen und virtuellen Restaurantkonzepten
- Fortsetzung der Einführung zusätzlicher Produkte wie Lebensmittel und anderer Artikel des täglichen Bedarfs (Quick Commerce), die jetzt in 37 Ländern weltweit erhältlich sind

Im ersten Quartal 2020 aktualisierte Delivery Hero die Schätzung für den gesamten adressierbaren Markt (TAM) für Quick Commerce. Unser Marktpotenzial wird nun bis 2030 auf € 56 Mrd. geschätzt.⁶

operativen Ergebniseffekte umfassen insbesondere (i) Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, (ii) Aufwendungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Finanzierungsrunden, (iii) Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen, (iv) Aufwendungen für die Einführung von Informationstechnologie und (v) sonstige nicht operative Aufwendungen und Erträge, insbesondere das Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen

02. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

a) Entwicklung

Trotz der zunächst negativen COVID-19-Auswirkungen durch den Ausbruch der globalen Pandemie am Ende des ersten Quartals 2020 stieg der Gesamtumsatz der Segmente⁷ im ersten Halbjahr 2020 – stärker als erwartet – im Jahresvergleich deutlich um 93,7% auf € 1.126,8 Mio. Nach der Lockerung von Lockdowns und Ausgangssperren in vielen Ländern im zweiten Quartal nahmen die Geschäftstätigkeiten ihren Wachstumstrend wieder auf. Das negative adjusted EBITDA⁸ der Segmente (H1 2020: € 319,8 Mio., H1 2019: € 171,1 Mio.) erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode durch kontinuierliche Investitionen in unser Dienstleistungsangebot, einschließlich weiterer Eröffnungen von Dmarts, in ein verbessertes Kundenerlebnis sowie in die Kundenbindung. Die negative adjusted EBITDA-Marge von 28,4% im ersten Halbjahr 2020 wurde auch durch die COVID-19-Maßnahmen in vielen unserer Märkte, insbesondere in MENA, beeinträchtigt. Unter der Annahme weiterer Aufhebungen der COVID-19-bezogenen Wirtschaftsbeschränkungen gehen wir davon aus, dass das adjusted EBITDA für das Gesamtjahr 2020 im erwarteten Bereich von –14% bis –18% liegen wird.

b) Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 11. Mai 2020 stellte Delivery Hero die Geschäftstätigkeit auf dem kanadischen Markt ein, in dem das Unternehmen die Marke foodora betrieb.

c) Akquisitionen und Investitionen

Im Februar 2020 hat Delivery Hero die Honest Food Company GmbH mit Hauptsitz in Deutschland und aktiven Betriebsstätten in Österreich zu einem Kaufpreis von € 19,6 Mio. erworben. Das Geschäftsmodell der erworbenen Gesellschaft basiert auf eigenständig betriebenen Kü-

und immateriellen Vermögenswerten, das Ergebnis aus Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf und der Aufgabe von Tochterunternehmen, Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen und einkommensunabhängige Steuern. Abschreibungen auf Nutzungsrechte nach IFRS 16 sind nicht im adjusted EBITDA enthalten.

⁵ Unternehmensinformationen zum 30. Juni 2020.

⁶ Unternehmensinformationen zum 28. April 2020.

⁷ Gesamtumsatz der Segmente ist definiert als Umsatz vor Abzug von Gutscheinaufwendungen.

⁸ Leistungsindikator, der nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert ist. Das adjusted EBITDA ist das Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen und nicht operativen Ergebniseffekten. Die nicht

chen. Außerdem erwarb Delivery Hero eine Minderheitsbeteiligung an Movo Miao Miao Internacional SL in Höhe von € 13,0 Mio. und investierte € 10,5 Mio. in weitere Minderheitsbeteiligungen.

In den ersten sechs Monaten 2020 erhöhte Delivery Hero seine Anteile an der Glovo-Gruppe durch die Teilnahme an einer Finanzierungsrunde und den Erwerb von Anteilen anderer Minderheitsaktionäre zu einem Kaufpreis von insgesamt € 84,7 Mio., was zu einer Beteiligungsquote von 18,8% führte. Eine weitere Investition in eine Minderheitsbeteiligung in Höhe von insgesamt € 1,6 Mio. wurde in die WhyQ Pte Ltd, eine Essenslieferdienst-Plattform mit Sitz in Singapur, die sich im Bereich Streetfood spezialisiert hat, getätigt.

03. ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
UMSATZERLÖSE	957,5	510,9	446,6	87,4
UMSATZKOSTEN	-790,3	-342,6	-447,7	>100
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	167,2	168,3	-1,0	-0,6
MARKETING-AUFWENDUNGEN	-290,9	-231,1	-59,8	25,9
IT-AUFWENDUNGEN	-68,5	-39,5	-29,0	73,4
VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN	-272,3	-147,2	-125,1	85,0
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	22,1	16,3	5,8	35,8
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-1,9	-4,4	2,6	-58,2
WERTMINDERUNGS-AUFWAND AUS FORDERUNGEN UND LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	-10,9	-2,1	-8,7	>100
OPERATIVES ERGEBNIS	-455,0	-239,8	-215,2	89,7
ZINSERGEBNIS	-22,8	-2,0	-20,8	>100

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
ÜBRIGES FINANZ-ERGEBNIS	59,7	86,7	-27,0	-31,2
GEWINN- UND VERLUSTANTEILE AN UNTERNEHMEN, DIE NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERT WERDEN	-41,8	-36,5	-5,3	14,4
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	-459,9	-191,6	-268,3	>100
ERTRAGSTEUERN	16,7	-10,6	27,4	>100
KONZERNPERIODEN-ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-443,2	-202,3	-240,9	>100
KONZERNPERIODEN-ERGEBNIS AUS AUFGEGBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-	923,5	-923,5	>100
KONZERNPERIODEN-ERGEBNIS	-443,2	721,2	-1.164,5	>100

Nachfolgend ist die Überleitung des adjusted EBITDA der Segmente auf das Ergebnis vor Ertragsteuern dargestellt:

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE	-319,8	-171,1	-148,7	87
KONSOLIDIERUNGS-MAßNAHMEN	-	-6,3	6,3	-100
MANAGEMENT-ANPASSUNGEN	-35,4	-13,5	-21,9	>100
AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG	-40,7	-15,7	-25,0	>100
SONSTIGE ÜBERLEITUNGSEFFEKTE	4,0	3,9	0,1	3
ABSCHREIBUNGEN	-63,1	-37,1	-26,0	70
ZINS- UND FINANZERGEBNIS	-4,9	48,2	-53,1	>100
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-459,9	-191,6	-268,3	>100

Umsatzentwicklung

Der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2020 um 87,4% auf € 957,5 Mio. ist allgemein auf organisches Wachstum in allen Segmenten trotz der COVID-19-Restriktionen zurückzuführen. Nach einer anfänglichen Verlangsamung des Wachstums aufgrund von COVID-19-bedingten Ausgangssperren beschleunigte sich das Auftragswachstum in den meisten Ländern wieder über das Niveau vor der COVID-19-Krise hinaus, was sich entsprechend positiv auf den Umsatz auswirkte. Der kontinuierliche Ausbau eigener Lieferdienstleistungen sowie der beschleunigte Roll-out von Dmarts hatten ebenfalls einen positiven Effekt auf den Umsatz.

Die umsatzermindernden Gutscheinaufwendungen stiegen von € 71,0 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf

€ 169,3 Mio. im ersten Halbjahr 2020 an. Dies entspricht 15,0% des Gesamtumsatzes der Segmente (H1 2019: 12,2%). Nach einem starken Anstieg der Gutscheinaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz in der zweiten Jahreshälfte 2019 (17,7% des Umsatzes) war die Quote der Gutscheinaufwendungen im ersten Halbjahr 2020 dagegen entsprechend den Erwartungen wieder rückläufig und verblieb auf einem Niveau oberhalb des ersten Halbjahres 2019. Der Anstieg wurde durch Investitionen in Kampagnen zur Unterstützung von Restaurants während der durch COVID-19 bedingten Restriktionen als Teil zusätzlicher Marketinginvestitionen insbesondere im Segment Asia beeinflusst.

In den ersten sechs Monaten 2020 stieg der Gesamtumsatz der Segmente um 93,7% von € 581,8 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf € 1.126,8 Mio.⁹ Provisionserlöse leisteten mit € 745,8 Mio. vor Abzug von Gutscheinaufwendungen weiterhin den größten Umsatzbeitrag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 (H1 2019: € 387,0 Mio.). Die Provisionserlöse aus eigenen Lieferdienstleistungen entsprechen 68,6% der gesamten Provisionserlöse vor Abzug von Gutscheinaufwendungen (H1 2019: 52,7%) und erhöhten sich um 150,9% von € 203,8 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf € 511,3 Mio. im ersten Halbjahr 2020. Der Anteil der Umsatzerlöse (nach Abzug von Gutscheinaufwendungen) aus den bestellenden Personen gesondert in Rechnung gestellten Entgelten für Lieferleistungen blieb mit 22,3% (H1 2019: 23,2%) relativ konstant. Umsatzerlöse aus Integrated Verticals vor Abzug von Gutscheinaufwendungen trugen € 52,3 Mio. zum Konzernumsatz bei (H1 2019: nicht separat berichtet).

Entwicklung des adjusted EBITDA und des Konzernperiodenergebnisses

Das adjusted EBITDA der Segmente stieg im ersten Halbjahr 2020 auf minus € 319,8 Mio. (H1 2019: minus € 171,1 Mio.).

Dies ist im Wesentlichen auf einen überproportionalen Anstieg der Umsatzkosten (130,7%) gegenüber dem Vorjahr auf € 790,3 Mio. (H1 2019: € 342,6 Mio.) im Vergleich zum Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen, resultierend aus dem Ausbau des eigenen Lieferdienstgeschäfts sowie dem anhaltenden Roll-out der Dmarts. Integrated-Verticals-bezogene Umsatzkosten entsprechen 5,6% der Umsatzkosten des Konzerns. Korrespondierend zum Anstieg der Umsatzkosten im Zusammenhang mit Integrated Verticals ging der Anteil der Lieferkosten leicht auf 80,1% der Gesamtumsatzkosten zurück (H1 2019: 83,9%). Die Lieferkosten umfassen die Aufwendungen für eigene Fahrer (€ 57,0 Mio., H1 2019: € 63,7 Mio.) sowie externe Fahrer und weitere Lieferkosten (€ 575,9 Mio., H1 2019: € 223,8 Mio.). Die negative adjusted EBITDA-Marge blieb mit 28,4% konstant (H1 2019: minus 29,4%). Die Bruttoergebnismarge betrug 17,5% im ersten Halbjahr 2020 (H1 2019: 32,9%). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die beschriebenen gestiegenen Lieferkosten zurückzuführen, aber auch auf den Verlust der Einnahmen und des korrespondierenden Gewinnes aufgrund der im Zusammenhang mit COVID-19 eingeführten Beschränkungen, insbesondere in dem Segment MENA. Darüber hinaus trugen mehrere Maßnahmen zur Unterstützung von Restaurants (z. B. der Verzicht auf Onboarding-Gebühren) zu der niedrigeren Marge bei.

Die Marketingaufwendungen stiegen um 25,9% auf € 290,9 Mio. (H1 2019: € 231,1 Mio.) aufgrund gesteigener Investitionen insbesondere im Segment Asia. Die Marketingaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten zur Gewinnung von Endkunden von € 128,1 Mio. (H1 2019: € 116,2 Mio.) und Kosten für die Akquisition von Restaurants von € 104,7 Mio. (H1 2019: € 65,7 Mio.).

Die IT-Aufwendungen stiegen auf € 68,5 Mio. (H1 2019: € 39,5 Mio.) und beziehen sich überwiegend auf F&E-Investitionen in lokale Plattformen und in zentrale Supportfunktionen. Der größte Anteil der IT-Aufwendungen entfällt mit 74,3% weiterhin auf Personalkosten (H1 2019: 71,9%). Die in den immateriellen Vermögenswerten

aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2020 auf € 17,2 Mio. (H1 2019: € 1,9 Mio.).

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen um 85,0% auf € 272,3 Mio. (H1 2019: € 147,2 Mio.). Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten ist im Wesentlichen auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen (H1 2020: € 93,0 Mio.; H1 2019: € 54,6 Mio.). Dies steht im Zusammenhang mit dem Aufbau administrativer Funktionen im Rahmen des Roll-outs vertikaler Angebote und den damit verbundenen Compliance-Anforderungen. Darüber hinaus trugen höhere Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen (plus € 25,0 Mio.) und gestiegene Abschreibungen (minus € 16,1 Mio.) zu dem Anstieg bei.

Das Zinsergebnis erhöhte sich auf minus € 22,8 Mio. (H1 2019: minus € 2,0 Mio.) im Wesentlichen aufgrund der Finanzierungskosten von € 14,8 Mio. im Zusammenhang mit der Ausgabe von zwei Tranchen Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von € 1,8 Mrd., die im Januar 2020 platziert wurden (siehe Kapitel F.07. des Halbjahresabschlusses für Details).

Der Rückgang des sonstigen Finanzergebnisses ist hauptsächlich auf höhere Verluste aus Fremdwährungstransaktionen in Höhe von € 27,6 Mio. zurückzuführen (H1 2019: Fremdwährungsverluste von € 2,4 Mio.). Darüber hinaus werden darin Bewertungsgewinne in Höhe von € 90,3 Mio. aus Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes für die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ausgewiesen.

Der Anstieg der Ertragsteuern ist im Wesentlichen getrieben durch den Ansatz aktiver latenter Steuern in Höhe von € 23,1 Mio. auf zuvor nicht angesetzte Verlustvorräte – und den damit verbundenen Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern, da basierend auf dem Ansatz passiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen aus den Wandelschuldverschreibungen eine Neubewertung der potenziellen Nutzung dieser Verlustvorräte erfolgte.

⁹ Unter Berücksichtigung der geänderten Segmentstruktur stieg der Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2020 um 88,1% auf € 1.094,2 Mio. (alte Segmentstruktur).

04. GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

In Übereinstimmung mit IFRS 8 werden die Segmentumsätze und das adjusted EBITDA der Segmente für die aktuelle Periode nachfolgend in der alten und neuen Segmentstruktur dargestellt. Der Segmentumsatz im Segment Integrated Verticals enthält die Umsätze aus Bestellungen, bei denen die Gruppe als Prinzipal agiert. Intersegmentumsätze, die im Wesentlichen aus Provisionen an Plattform-Gesellschaften, in denen die Produkte der entsprechenden Integrated Verticals gelistet sind, resultieren, werden als Konsolidierungsmaßnahmen innerhalb der Segmente eliminiert. In 2019 und H1 2020 (alt) wurden die Einkünfte aus solchen vertikal integrierten Geschäftsfeldern auf Provisionsbasis in die regionalen Segmente einbezogen.

Die folgende Diskussion der Segment-Performance basiert – sofern nicht anders angegeben – auf einem Vergleich von H1 2020 in neuer Segmentstruktur zu H1 2019 (alte Struktur).

UMSATZ DER SEGMENTE

EUR MIO.	H1 2020 (NEU)	H1 2020 (ALT)	H1 2019
MENA	368,1	380,1	308,2
ASIA	481,5	484,1	149,7
EUROPE	133,6	134,8	78,2
AMERICAS	95,0	95,2	45,7
INTEGRATED VERTICALS	52,3	–	–
KONSOLIDIERUNGS- MAßNAHMEN INNERHALB DER SEGMENTE	–3,7	–	–
GESAMTUMSATZ DER SEGMENTE	1.126,8	1.094,2	581,8
ÜBERLEITUNGSEFFEKTE	–	32,6 ¹	–
GUTSCHEINE	–169,3	–169,3	–71,0
KONZERNUMSATZ	957,5	957,5	510,9

¹ FÜR DIE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (ALT) WERDEN UMSATZERLÖSE AUS WEITEREN ON-DEMAND-ARTIKELN, BEI DENEN DELIVERY HERO ALS PRINZIPAL AGIERT, ABZÜGLICH DES WARENWERTS AUSGEWIESEN (BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ).

ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE

EUR MIO.	H1 2020 (NEU)	H1 2020 (ALT)	H1 2019
MENA	18,8	2,3	–9,7
ASIA	–229,2	–232,7	–94,6
EUROPE	–7,9	–9,8	–9,6
AMERICAS	–79,1	–79,6	–57,2
INTEGRATED VERTICALS	–22,5	–	–
ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE	–319,8	–319,8	–171,1

¹⁰ Auf Basis der alten Segmentstruktur erhöhte sich der Umsatz im Segment MENA um 23,3% von € 308,2 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf € 380,1 Mio. im ersten Halbjahr 2020 (alte Segmentstruktur).

¹¹ Auf Basis der alten Segmentstruktur ist das adjusted EBITDA ebenfalls auf positive € 2,3 Mio. im H1 2020 (alte Struktur) gestiegen, wird jedoch durch die Expansion der Dmarts und die entsprechenden Anlaufkosten beeinflusst.

MENA

Das Segment MENA war am stärksten von im Zusammenhang mit COVID-19 erlassenen Restriktionen betroffen und benötigte am längsten, sich zu erholen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2020 operierten einige Länder auf einem höheren Niveau als vorher, während sich andere Länder, insbesondere Kuwait, noch immer nicht vollständig erholt haben. Die Einschränkungen, insbesondere in Kuwait, Saudi-Arabien und der Türkei, wirkten sich auf die Anzahl der Bestellungen aus. Trotz dieser Einschränkungen stieg der Umsatz im Segment MENA im ersten Halbjahr 2020 um 19,4% auf € 368,1 Mio. (H1 2019: € 308,2 Mio.), die Anzahl der Bestellungen wuchs um 11,8% auf 151,2 Mio. (H1 2019: 135,2 Mio.).¹⁰ Der kontinuierliche Ausbau eigener Lieferdienste ist dabei maßgeblicher Treiber für den Anstieg. Umsätze aus eigenen Lieferdienstleistungen, inklusive der gesondert in Rechnung gestellten Liefergebühren, stiegen um 23,4% verglichen zum ersten Halbjahr 2019 (H1 2020: € 246,8 Mio.; H1 2019: € 200,0 Mio.). Die Aufwertung des Euro im Vergleich zur türkischen Lira dämpfte den Umsatzanstieg.

Die negative Auswirkung der aufgrund der COVID-19-Beschränkungen geringeren Anzahl an Bestellungen auf das Bruttoergebnis vom Umsatz, insbesondere im zweiten Quartal 2020, wurde zum Teil durch Kosteneinsparungsmaßnahmen wie die Verringerung von Marketing-Investitionen kompensiert. Insgesamt wird der negative Effekt der COVID-19-Restriktionen auf das adjusted EBITDA im MENA-Segment auf ca. € 40,0 Mio. im ersten Halbjahr 2020 geschätzt. Trotz der Auswirkung von COVID-19 stieg das adjusted EBITDA im Segment MENA basierend auf der neuen Segmentstruktur um € 28,5 Mio. auf € 18,8 Mio. im Vergleich zu H1 2019 (alte Struktur) mit minus € 9,7 Mio. Die EBITDA-Marge stieg von minus 3,1% im ersten Halbjahr 2019 auf plus 5,1% im ersten Halbjahr 2020.¹¹

Asia

Im ersten Halbjahr 2020 stiegen die Umsatzerlöse im Segment Asia um 221,7% auf € 481,5 Mio. (H1 2019: € 149,7 Mio.) und die Bestellungen erhöhten sich bei

gleichzeitiger Verringerung der durchschnittlichen Warenkorbgröße um 277,2% auf 266,5 Mio. (H1 2019: 70,6 Mio.). Die positive Entwicklung der Anzahl der Bestellungen wurde getrieben durch allgemeines organisches Wachstum, Investitionen in attraktive Preisgestaltung, die Ausweitung der Auswahlmöglichkeiten inklusive der Lieferung von On-Demand-Artikeln, die Restaurantabdeckung sowie den weiteren Roll-out von eigenen Lieferdienstleistungen in der Region. Die aktuelle COVID-19-Krise hatte einen positiven Einfluss auf die Nachfrage nach Lieferdienstleistungen und trug zu einer Erhöhung der Anzahl der Bestellungen bei. Der starke Anstieg der Umsatzerlöse resultierte sowohl aus Provisionserlösen (plus 68,7%) als auch aus Umsatzerlösen aus eigenen Lieferdienstleistungen (plus 391,4%).

Das negative adjusted EBITDA stieg signifikant von minus € 94,6 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf minus € 229,2 Mio. im ersten Halbjahr 2020 als Konsequenz der oben beschriebenen erhöhten Marketing-Investitionen sowie der gestiegenen Lieferkosten. Die adjusted EBITDA-Marge verbesserte sich auf minus 47,6% (H1 2019: minus 63,3%) aufgrund eines überproportionalen Umsatzwachstums im Vergleich zum Kostenanstieg.

Europe

Im ersten Halbjahr 2020 stieg der Umsatz im Segment Europe um 70,8% auf € 133,6 Mio. (H1 2019: € 78,2 Mio.). Ein Anstieg der Anzahl der Bestellungen bei gleichzeitiger Steigerung der durchschnittlichen Warenkorbgröße trug zum Anstieg des Umsatzes bei, insbesondere im zweiten Quartal aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Essenslieferungen als Konsequenz aus COVID-19 (Bestellanstieg: 40,4% auf 56,0 Mio. in H1 2020; H1 2019: 39,9 Mio.). Neben dem starken Wachstum des Umsatzes für eigene Lieferdienste und Liefergebühren (plus 141,2%) stiegen auch die Umsätze der Plattform-Provisionserlöse (plus 28,3%).

Das adjusted EBITDA verbesserte sich leicht um € 1,8 Mio. auf minus € 7,9 Mio. (H1 2019: minus € 9,6 Mio.). Ebenso verbesserte sich die negative adjusted EBITDA-Marge auf

minus 5,9% (H1 2019: minus 12,3%), was insbesondere auf den stärkeren Anstieg der Umsatzerlöse verglichen zum Anstieg der Umsatzkosten zurückzuführen ist.

Americas

Der Segmentumsatz im Segment Americas stieg im ersten Halbjahr 2020 um 108,1% auf € 95,0 Mio. (H1 2019: € 45,7 Mio.). Die Anzahl der Bestellungen ist um 96,7% auf 45,3 Mio. (H1 2019: 23,1 Mio.) gestiegen. Der kontinuierliche Ausbau der eigenen Lieferdienstleistungen sowie der schnelle Anstieg von Provisionserlösen aus dem Verkauf von On-Demand-Artikeln wirken sich positiv auf das Umsatzwachstum aus. Der Umsatz ist darüber hinaus durch Inflationseffekte und zum Teil kompensierende Effekte aus der Aufwertung des Euro, insbesondere im Vergleich zum argentinischen Peso, beeinflusst.

Das negative adjusted EBITDA stieg um € 21,9 Mio. auf minus € 79,1 Mio. (H1 2019: minus € 57,2 Mio.), was insbesondere auf die höheren Investitionen in Kundenbindung und Produktentwicklung zurückzuführen ist. Die negative adjusted EBITDA-Marge hingegen sank auf minus 83,3% (H1 2019: minus 125,2%) aufgrund des signifikanten Umsatzanstiegs bei vergleichsweise mäßig gestiegenen Kosten.

Integrated Verticals

Integrated Verticals umfasst Geschäftstätigkeiten, bei denen Delivery Hero beim Verkauf von On-Demand-Artikeln als Prinzipal agiert. Dementsprechend wird der Umsatz auf Basis des Bruttowarenwerts (GMV) ausgewiesen. Die Geschäftsaktivitäten bestehen hauptsächlich aus dem Betrieb eigener Lagerhäuser („Dmarts“), von denen aus die Waren innerhalb kürzester Zeit an den Kunden geliefert werden. In wesentlich geringerem Umfang tragen auch die von Delivery Hero betriebenen Küchen zum Umsatz in diesem Segment bei. Die Geschäftstätigkeit in diesem Segment befindet sich noch in den Anfängen. Im ersten Halbjahr 2020 beliefen sich die Umsätze des Segments Integrated Verticals auf € 52,3 Mio., die durch 6,9 Mio. Bestellungen¹², hauptsächlich von Dmarts, generiert wurden. Das adjusted

EBITDA belief sich auf minus € 22,5 Mio. und die adjusted EBITDA-Marge lag bei minus 43,0%.

05. FINANZLAGE

Die Entwicklung der Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2020 ist in der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019
FINANZMITTELBESTAND AM 1. JANUAR	699,4	439,8
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-232,0	-118,3
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-176,4	471,2
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	2.300,7	26,3
WECHSELKURSBEDINGTE WERTÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	-12,3	-5,7
FINANZMITTELBESTAND AM 30. JUNI	2.579,4	813,3

Im ersten Halbjahr 2020 hat sich die Liquiditätslage des Konzerns weiter verbessert. Negative Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit wurden durch Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit überkompensiert.

Analog zur Entwicklung des adjusted EBITDA der Gruppe und unter Berücksichtigung eines Anstiegs des Working Capitals hat sich der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2020 (minus € 232,0 Mio.) gegenüber der Vergleichsperiode (minus € 118,3 Mio.) erhöht.

Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten beinhalten im Wesentlichen Investitionen in das Sachanlagevermögen (€ 58,8 Mio.) und immaterielle Vermögenswerte

¹² Bestellungen und GMV werden sowohl in den Plattform-Segmenten als auch im Segment Integrated Verticals dargestellt und auf Konzernebene konsolidiert.

(€ 19,7 Mio.) sowie Investitionen in Glovo (€ 84,7 Mio.) und den Erwerb der Honest-Food-Gruppe (€ 8,8 Mio.). In der Vergleichsperiode sind die Mittelzuflüsse aus Investitionstätigkeit gekennzeichnet durch die Veräußerung des Deutschlandgeschäfts (€ 487,5 Mio.), Mittelzuflüsse aus der Vereinbarung eines Equity-Collar (Collar I) auf 3,2 Mio. Anteile an Takeaway.com N.V. (€ 208,0 Mio.) und Mittelabflüsse im Zusammenhang mit der Akquisition von Zomato VAE, inkl. Erwerb der Minderheitsbeteiligung an der Zomato Holding (€ 188,4 Mio.).

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2020 resultiert aus der Platzierung von Wandelschuldverschreibungen im Januar 2020, durch die der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um € 1.741,1 Mio. erhöht wurde. Weitere Mittelzuflüsse betreffen Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital im Zusammenhang mit der bevorstehenden Transaktion mit Woowa Brothers Corp., Südkorea, (€ 569,1 Mio.) sowie die Ausübung von Aktienoptionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (€ 18,7 Mio.).

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2019 (€ 26,3 Mio.) betrifft Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie eine erhaltene Dividende des assoziierten Unternehmens Hungry NL.

06. VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2020 setzt sich die Bilanz des Konzerns wie folgt zusammen:

EUR MIO.	30.06. 2020	%	31.12. 2019	%	VERÄNDE- RUNG
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	1.845,9	39,0	1.723,0	64,5	122,9
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	2.881,6	61,0	949,6	35,5	1.932,0
SUMME	4.727,5	100,0	2.672,7	100,0	2.054,8
EUR MIO.	30.06. 2020	%	31.12. 2019	%	VERÄNDE- RUNG
EIGENKAPITAL	2.110,1	44,6	1.869,5	69,9	240,6
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	1.801,9	38,1	185,4	6,9	1.616,5
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	815,5	17,2	617,9	23,1	197,6
SUMME	4.727,5	100,0	2.672,7	100,0	2.054,8

Das Anlagevermögen erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Bilanzierung von Derivaten, die im Rahmen der Collar-II und Collar-III-Transaktionen identifiziert wurden (siehe Kapitel E.06. der ausgewählten Anhangangaben zum Halbjahresbericht für mehr Informationen), sowie aufgrund von Bewertungseffekten von Derivaten, die aus der mehrjährigen Vereinbarung über Just-Eat-Takeaway.com-Anteile aus Vorperioden entstanden sind (plus € 61,0 Mio.; siehe Kapitel F.03. der ausgewählten Anhangangaben zum Halbjahresbericht für mehr Informationen). Weiterhin trugen die jüngsten Investitionen in Glovo während des Berichtszeitraums mit € 84,7 Mio. zu diesem Anstieg bei, während die Minderheitsbeteiligung in Movo Miao Miao Internacional SL zu einem Anstieg von

€ 13,0 Mio. führte. Das Sachanlagevermögen stieg im Einklang mit dem organischen Wachstum der Gruppe. Der Anstieg wurde teilweise durch Währungseffekte im Zusammenhang mit der Aufwertung des Euro gegenüber einigen Währungen wie der türkischen Lira und dem argentinischen Peso kompensiert.

Der Anstieg des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Finanzmittelbestandes um € 1.880,0 Mio., basierend auf den Mittelzuflüssen aus den im Januar 2020 ausgegebenen Wandelanleihen und der Kapitalerhöhung im Januar 2020. Die wachsende Zahl an Dmarts führte zu einem Anstieg der Vorräte. Darüber hinaus stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen aufgrund des organischen Wachstums der Gruppe. Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Deal Contingent Option, die im Zusammenhang mit der geplanten Transaktion mit Woowa abgeschlossen wurde, trugen € 14,2 Mio. zum Anstieg bei.

Die Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital gegen Bareinlage im Januar 2020 sowie die Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente haben das Eigenkapital um € 587,8 Mio. erhöht. Darüber hinaus trugen erhaltene Leistungen von Mitarbeitern im Rahmen von gewährten Aktienoptionsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente mit € 36,1 Mio. zur Erhöhung des Eigenkapitals bei. Der Anstieg des Eigenkapitals wurde durch den Konzernverlust (€ 442,5 Mio.) und Verluste aus der Währungsumrechnung (€ 24,2 Mio.) gemindert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen durch die Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen im Januar 2020 (€ 1.626,6 Mio.) erheblich an.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf das organische Wachstum der Gruppe im Berichtszeitraum und den damit verbundenen Anstieg der Restaurant- (€ 279,6 Mio.) und Fahrerverbindlichkeiten (€ 35,5 Mio.), der Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen (€ 91,5 Mio.) und der Leasingverbindlichkeiten (€ 39,0 Mio.) zurückzuführen. Weiterhin trugen gestie-

gene Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer (€ 40,6 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben (€ 68,2 Mio.) zum Anstieg bei.

07. MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum 30. Juni 2020 auf 27.071 (31. Dezember 2019: 24.617), was im Wesentlichen auf den Anstieg des Personals im Bereich Vertrieb sowie den Aufbau von Personal für die neuen vertikalen Angebote zurückzuführen ist.

C. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil von Delivery Hero hat sich im ersten Halbjahr 2020 nicht wesentlich verändert und stellt sich wie im Risiko- und Chancenbericht unseres zusammengefassten Konzernlageberichts 2019 beschrieben dar, wurde jedoch durch den Ausbruch und die Entwicklung der COVID-19-Pandemie weltweit beeinflusst.

Die Online-Lieferung von Lebensmitteln basiert auf der Aggregation der Kundennachfrage nach Speisen und Getränken sowie dem Angebot einer breiten Auswahl an Menüoptionen durch unsere Restaurantpartner. Disruptionen im Restaurantangebot können sich nachteilig auf unser operatives Geschäft auswirken.

Der Ausbruch des Coronavirus führte zu weitreichenden Einschränkungen des Restaurantbetriebs, einschließlich der vorübergehenden Schließung von Restaurants sowie einer Ausgangssperre in Städten und Ländern.

Das Geschäftsmodell von Delivery Hero in den relevanten Märkten basiert auf der Verfügbarkeit und Effizienz von Restaurantpartnern. Jegliche schädliche Auswirkungen auf die Fähigkeit der Restaurants, ihren Betrieb fortzusetzen, können den Erfolg des Geschäfts von Delivery Hero beeinträchtigen. Delivery Hero ist mit dem Risiko konfrontiert, Restaurantpartner in relevanten Märkten kurzfristig, aber auch langfristig zu verlieren, insbesondere aufgrund eines möglichen Mangels an Cashflow sowie Insolvenz der Restaurantpartner.

Für Delivery Hero war und ist es jedoch besonders wichtig, die Restaurantpartner zu unterstützen. Durch die Verkürzung der Abrechnungszyklen konnten wir Restaurants schneller mit Liquidität versorgen. Ebenso haben wir die Geschwindigkeit des Onboardings neuer Restaurants auf unseren Plattformen erheblich beschleunigt.

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf unsere Liefervorgänge aus. Da unsere Fahrer direkten Kontakt zu Restaurantpartnern und Kunden haben, ist Delivery Hero mit dem Risiko der Sicherheit des Fahrers und der Sicherheit der Personen konfrontiert, mit denen die Fahrer während ihrer Auslieferung Kontakt haben. Ausfälle von Fahrern, verursacht durch die Corona-Pandemie, ein Ausbruch in einer Flotte oder eine Infektion anderer Personen durch einen Fahrer könnten sich auf den Betrieb von Delivery Hero auswirken und den Ruf schädigen.

Wir haben in vielen Ländern Vereinbarungen mit den zuständigen Behörden getroffen, um die sichere und hygienische Lieferung von Lebensmitteln zu gewährleisten und die Arbeitnehmer in Restaurants, unsere Fahrer und unsere Kunden zu schützen. Unter anderem haben wir die kontaktlose Lieferung in dieser Zeit erheblich erweitert und unseren Fahrern Hygieneprodukte wie Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus haben wir einen Fahrerfonds gegründet, um Fahrer finanziell zu unterstützen, die von der Krise negativ betroffen waren.

Im Allgemeinen war die Gruppe verschiedenen Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Situation ausgesetzt. Nichtsdestotrotz hat infolge der Krise die Nachfrage nach Lieferungen von Lebensmitteln im Allgemeinen zugenommen, sofern keine grundlegenden Beschränkungen für die Lieferung der Waren bestehen bzw. bestanden. Das Wachstum des Kundenbereichs erfolgte über den typischen Kundenstamm hinaus, z.B. auch ältere Menschen nutzen zunehmend unsere Plattform und die entsprechenden Bestellmöglichkeiten.

Aufgrund der Diversifizierung in mehreren Märkten, die dem Corona-Ausbruch unterschiedlich ausgesetzt sind, der unterschiedlichen länderspezifischen Maßnahmen,

der Kompensation der Auswirkungen innerhalb unserer verschiedenen Märkte sowie Delivery Heros Corona-Kontrollmaßnahmen stufen wir zum jetzigen Zeitpunkt das Risiko als mittelhoch ein.

Die Implikationen der Pandemie zeigen sich außerdem an den globalen Finanzmärkten, da Investoren sich aus Aktien und anderen Finanzanlagen zurückziehen zugunsten liquiderer Anlageformen, was sich auf die Bewertung unserer finanziellen Engagements auswirken kann.

Das zukünftige Risiko- und Chancenprofil des Konzerns hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab, einschließlich der Dauer und Intensität des Ausbruchs, der Wirksamkeit von Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, unterstützender makroökonomischer Maßnahmen und staatlicher Beschränkungen, die sich auf unser Geschäftsmodell auswirken können.

Wir haben keine Risiken identifiziert, die das Fortbestehen der Gruppe gefährden.

D. AUSBLICK 2020

In der ersten Jahreshälfte ist die Weltwirtschaft nach dem Ausbruch der globalen Pandemie deutlich geschrumpft und für 2020 wird ein deutlicher Rückgang der globalen Wirtschaft erwartet. Eine Erholung im Jahr 2021 hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Der allgemeine Wirtschaftsausblick bleibt aufgrund der Möglichkeit eines erneuten COVID-19-Ausbruchs, der die Erholung unterbrechen würde, unsicher.

Auf Grundlage der widerstandsfähigen Geschäftsentwicklung der Gruppe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 und unter Berücksichtigung der Maßnahmen, die zur Bewältigung der COVID-19-Krise ergriffen wurden, einschließlich eines erweiterten Fußabdrucks im Q-Commerce, erwartet Delivery Hero jedoch, den kontinuierlichen Wachstumspfad auch in der zweiten Jahreshälfte 2020 fortzusetzen. Die Prognose des Gesamtumsatzes der Segmente wurde auf € 2,6 Mrd. bis € 2,8 Mrd. für das Gesamtjahr 2020 angehoben und wird weiterhin durch einen

signifikanten Anstieg der Bestellungen und des GMV getrieben.

Der Ausblick für das adjusted EBITDA der Segmente bleibt gegenüber der im Konzernabschluss 2019 angegebenen Prognose unverändert. Delivery Hero erwartet weiterhin ein negatives adjusted EBITDA der Segmente, das sich, verglichen mit dem negativen adjusted EBITDA der Segmente 2019 von € 430,9 Mio., leicht verbessert. Die adjusted EBITDA-Marge in Prozent des Umsatzes wird zwischen minus 14% und minus 18% erwartet. Zusätzliche Investitionen von bis zu € 150 Mio., die bei Bedarf entsprechend verwendet werden sollen, sind nicht in der Prognose berücksichtigt. Ein Teil der zusätzlichen Investitionen in Höhe von etwa € 20 Mio. bis € 30 Mio. ist für die Nutzung neuer Marktchancen durch Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Japan eingeplant. COVID-19-bezogene Kosten werden im Rahmen des erwarteten adjusted EBITDA absorbiert, einschließlich eines erwarteten negativen Einflusses auf das adjusted EBITDA von bis zu € 50 Mio. im Zusammenhang mit COVID-19-bedingten Maßnahmen in MENA.

Aufgrund der Tatsache, dass Delivery Hero vor allem in einer sich rasch entwickelnden Industrie und in Schwellenländern tätig ist, sowie bedingt durch den Ausbruch der Coronavirus-Pandemie in 2020, unterliegt die Voraussage der Ergebnisentwicklung einer erheblichen Unsicherheit. Das adjusted EBITDA ist sowohl abhängig von beeinflussbaren als auch durch Delivery Hero nicht beeinflussbaren Faktoren.

Die Annahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung von Markt und Branche basieren auf Einschätzungen, die die Geschäftsführung der Delivery Hero Gruppe nach den vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch betrachtet. Diese Einschätzungen sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Die Prognose basiert auf der zum Aufstellungszeitpunkt bekannten Konzernzusammensetzung im Prognosezeitraum.



HALBJAHRES- ABSCHLUSS

JANUAR – JUNI 2020

HALBJAHRESABSCHLUSS

KONZERNBILANZ **SEITE 14**
KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG **SEITE 15**
KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG **SEITE 16**
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG **SEITE 18**

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS **SEITE 19**

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS **SEITE 19**
B. EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT **SEITE 19**
C. BERICHTSSEGMENTE **SEITE 19**
D. UNTERNEHMENSERWERBE **SEITE 20**
E. ANGABEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG **SEITE 21**
F. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ **SEITE 23**
G. SONSTIGE ANGABEN **SEITE 25**

KONZERNBILANZ

AKTIVA				PASSIVA			
EUR MIO.	ANHANG- ANGABE	30.06.2020	31.12.2019	EUR MIO.	ANHANG- ANGABE	30.06.2020	31.12.2019
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				EIGENKAPITAL			
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	F.01.	1.016,9	1.046,7	GEZEICHNETES KAPITAL	F.05.	199,1	188,8
SACHANLAGEN	F.02.	224,5	193,4	KAPITALRÜCKLAGEN	F.05.	3.443,1	2.745,6
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	F.03.	473,9	395,2	GEWINN- UND SONSTIGE RÜCKLAGEN		-1.529,4	-1.062,8
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN		0,1	0,0	EIGENE ANTEILE		-0,1	-0,1
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE		0,2	1,8	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL		2.112,8	1.871,5
AKTIVE LATENTE STEUERN		0,5	0,4	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE		-2,7	-2,0
NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE FINANZANLAGEN	F.04.	129,9	85,6			2.110,1	1.869,5
		1.845,9	1.723,0	LANGFRISTIGE SCHULDEN			
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN		4,1	5,7
VORRÄTE		16,3	8,4	SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN		7,1	6,9
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN		146,6	129,4	VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	F.06.	113,3	132,6
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	F.03.	56,0	41,8	WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN	F.07.	1.626,6	0,0
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE		75,8	65,6	SONSTIGE SCHULDEN		6,3	4,1
FORDERUNGEN AUS ERTRAGSTEUERN		7,5	5,0	PASSIVE LATENTE STEUERN		44,6	36,1
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		2.579,4	699,4			1.801,9	185,4
		2.881,6	949,6	KURZFRISTIGE SCHULDEN			
AKTIVA GESAMT		4.727,5	2.672,7	SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN		59,9	47,2
				VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	F.06.	585,0	472,9
				SONSTIGE SCHULDEN		146,8	77,4
				ERTRAGSTEUERVERBINDLICHKEITEN		23,8	20,4
						815,5	617,9
				PASSIVA GESAMT		4.727,5	2.672,7

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

EUR MIO.	ANHANG- ANGABE	VERÄNDERUNG				EUR MIO.	%	EUR MIO.	%
		H1 2020	H1 2019	EUR MIO.	%				
UMSATZERLÖSE	E.01.	957,5	510,9	446,6	87,4				
UMSATZKOSTEN	E.02.	-790,3	-342,6	-447,7	>100				
BRUTTOERGBNIS VOM UMSATZ		167,2	168,3	-1,0	-0,6				
MARKETINGAUFWENDUNGEN	E.03.	-290,9	-231,1	-59,8	25,9				
IT-AUFWENDUNGEN		-68,5	-39,5	-29,0	73,4				
VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	E.04.	-272,3	-147,2	-125,1	85,0				
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	E.05.	22,1	16,3	5,8	35,8				
SONSTIGE BETRIEBLICHE aufWENDUNGEN		-1,9	-4,4	2,6	-58,2				
WERTMINDERUNGSaufWAND AUS FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	E.06.	-10,9	-2,1	-8,7	>100				
OPERATIVES ERGEBNIS		-455,0	-239,8	-215,2	89,7				
ZINSErGEBNIS	E.07.	-22,8	-2,0	-20,8	>100				
ÜBRIGES FINANZERGBNIS	E.08.	59,7	86,7	-27,0	-31,2				
GEWINN- UND VERLUSTANTEILE AN UNTERNEHMEN, DIE NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERT WERDEN	E.09.	-41,8	-36,5	-5,3	14,4				
ERGBNIS VOR ERTRAGSTEUERN		-459,9	-191,6	-268,3	>100				
ERTRAGSTEUERN	E.10.	16,7	-10,6	27,4	>100				
KONZERNPERIODENERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		-443,2	-202,3	-240,9	>100				
KONZERNPERIODENERGEBNIS AUS aufGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN		-	923,5	-923,5	>100				
KONZERNPERIODENERGEBNIS		-443,2	721,2	-1.164,5	>100				
SONSTIGES ERGEBNIS, NETTO									
POSTEN, DIE NICHT IN DIE KONZERN-GUV UMGEGLIEDERT WERDEN:									
NEUBEWERTUNG DER NETTOVERBINDLICHKEIT (VERMÖGENSWERT) AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN VERSORGUNGSPLÄNEN		0,1	0,1	-	-				
POSTEN, DIE KÜNFTIG IN DIE KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN:									
WÄHRUNGsumRECHNUNGSdifferENZEN		-24,2	-22,5	-1,7	7,6				
SONSTIGES ERGEBNIS GESAMT		-24,1	-22,4	-1,7	7,6				
KONZERNGESAMTERGEBNIS DER PERIODE		-467,3	698,8	-1.166,2	>100				
VOM KONZERNPERIODENERGEBNIS ENTFALLEN auf:									
ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS		-442,5	728,0	-1.170,5	>100				
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE		-0,7	-6,8	6,1	-89,7				
VOM KONZERNGESAMTERGEBNIS ENTFALLEN auf:									
ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS		-466,6	705,6	-1.172,2	>100				
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE		-0,7	-6,8	6,1	-89,7				
VERWÄSSERTES UND UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE ANTEIL AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN IN EUR		-2,2	-1,0	-1,2	>100				
VERWÄSSERTES UND UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE ANTEIL AUS FORTGEFÜHRTEN UND aufGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN IN EUR		-2,2	3,8	-6,1	>100				

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01.01.2020 – 30.06.2020

DEN EIGENTÜMERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZURECHENBAR

EUR MIO.	GEWINN- UND SONSTIGE RÜCKLAGEN						GESAMT	NICHT BEHERR- SCHENDE ANTEILE	EIGENKAPITAL
	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	GEWINN- RÜCKLAGEN	WÄHRUNG- UMRECH- NUNG- RÜCKLAGE	NEUBEWER- TUNG- RÜCKLAGE AUS PENSIONS- ZUSAGEN	EIGENE ANTEILE			
BILANZ ZUM 01.01.2020	188,8	2.745,6	-749,0	-311,6	-2,2	-0,1	1.871,5	-2,0	1.869,5
JAHRESGEWINN	-	-	-442,5	-	-	-	-442,5	-0,7	-443,2
SONSTIGES ERGEBNIS	-	-	-	-24,2 ¹	0,1	-	-24,1	0,0	-24,1
GESAMTERGEBNIS	-	-	-442,5	-24,2	0,1	-	-466,6	-0,7	-467,3
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN – EINZAHLUNGEN UND VERÄNDERUNG AN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN									
KAPITALERHÖHUNGEN	10,3	577,5	-	-	-	-	587,8	-	587,8
ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG MIT AUSGLEICH DURCH EIGENKAPITALINSTRUMENTE	-	36,1	-	-	-	-	36,1	-	36,1
EIGENKAPITALKOMPONENTE AUS DER EMISSION VON WANDELANLEIHEN (NACH STEUERN)	-	84,0	-	-	-	-	84,0	-	84,0
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN	10,3	697,6	-	-	-	-	707,9	-	707,9
SALDO ZUM 30.06.2020	199,1	3.443,1	-1.191,4	-335,8	-2,2	-0,1	2.112,8	-2,7	2.110,1

¹ ENTHÄLT EFFEKTE AUS HOCHINFLATIONSLÄNDERN VON € -3,7 MIO.

01.01.2019 – 30.06.2019

DEN EIGENTÜMERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZURECHENBAR

GEWINN- UND SONSTIGE RÜCKLAGEN

EUR MIO.	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	GEWINN- RÜCKLAGEN	WÄHRUNG- UMRECH- NUNG- RÜCKLAGE	NEUBEWER- TUNG- RÜCKLAGE AUS PENSIONS- ZUSAGEN	EIGENE ANTEILE	GESAMT	NICHT BEHERR- SCHENDE ANTEILE	EIGENKAPITAL
STAND ZUM 01.01.2019	185,9	2.688,2	-971,5	-284,3	-0,9	-0,1	1.617,3	-2,3	1.615,0
JAHRESERGEBNIS	–	–	728,0	–	–	–	728,0	-6,8	721,2
SONSTIGES ERGEBNIS	–	–	–	-22,5	0,1	–	-22,4	–	-22,4
GESAMTERGEBNIS	–	–	728,0	-22,5	0,1	–	705,6	-6,8	698,8
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN – EINZAHLUNGEN UND VERÄNDERUNG AN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN									
KAPITALERHÖHUNGEN	2,9	24,8	–	–	–	–	27,7	–	27,7
ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG	–	10,3	–	–	–	–	10,3	–	10,3
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN	–	–	-5,3 ¹	–	–	–	-5,3	1,1	-4,2
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN	2,9	35,1	-5,3	–	–	–	32,7	1,1	33,8
STAND ZUM 30.06.2019	188,8	2.723,3	-248,8	-306,8	-0,8	-0,1	2.355,6	-8,0	2.347,6

¹ ENTHÄLT EFFEKTE AUS HOCHINFLATIONSLÄNDERN VON € -5,3 MIO.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR MIO.			VERÄNDERUNG	
	H1 2020	H1 2019	EUR MIO.	%
1. CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT				
KONZERNERGEBNIS	-443,2	721,2	-1.164,2	>100
ERTRAGSTEUERN	-16,7	10,6	-27,4	>100
GEZAHLTE ERTRAGSTEUERN (-)	-3,7	-6,0	2,3	-38,4
ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE (+)	63,0	37,6	25,4	67,4
ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN (+)	2,6	1,0	1,6	>100
ZUNAHME (+)/ABNAHME (-) DER RÜCKSTELLUNGEN	13,6	6,5	7,1	>100
ZAHLUNGSUNWIRKSAMER AUFWAND (+) AUS ANTEILSBASIERTEN VERGÜTUNGEN	40,7	15,7	25,0	>100
SONSTIGE ZAHLUNGSUNWIRKSAME AUFWENDUNGEN (+) UND ERTRÄGE (-)	57,2	-40,0	97,2	>100
GEWINN (-)/VERLUST (+) AUS ANLAGEABGÄNGEN	1,5	-1,1	2,5	>100
GEWINN (-)/VERLUST (+) AUS DER ENTKONSOLIDIERUNG	-	-938,5	938,5	>100
ZUNAHME (-)/ABNAHME (+) DER VORRÄTE, DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE ANDERER AKTIVA	-49,1	-29,5	-19,5	66,2
ZUNAHME (+)/ABNAHME (-) DER VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE ANDERER PASSIVA	173,0	107,5	65,5	60,9
ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE (-) SOWIE ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN (+)	-70,8	-3,3	-67,4	>100
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-232,0	-118,3	-113,6	96,1
2. CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
EINZAHLUNGEN (+) AUS ABGÄNGEN VON VERMÖGENSWERTEN DES SACHANLAGEVERMÖGENS	0,1	1,8	-1,7	-94,4
AUSZAHLUNGEN (-) FÜR INVESTITIONEN IN DAS SACHANLAGEVERMÖGEN	-58,8	-27,8	-31,0	>100
EINZAHLUNGEN (+) AUS ABGÄNGEN VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN	0,5	1,5	-1,0	-65,4
AUSZAHLUNGEN (-) FÜR INVESTITIONEN IN IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	-19,7	-13,6	-6,2	45,4

EUR MIO.			VERÄNDERUNG	
	H1 2020	H1 2019	EUR MIO.	%
3. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
AUSZAHLUNGEN (-)/EINZAHLUNGEN (+) FÜR INVESTITIONEN IN FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	-4,1	167,1	-171,2	>100
AUSZAHLUNGEN (-)/EINZAHLUNGEN (+) FÜR DARLEHEN AN DRITTE PERSONEN	-0,1	-0,2	0,2	-77,2
NETTOAUSZAHLUNGEN (-) FÜR DEN ERWERB VON ANTEILEN AN KONSOLIDIERTEN UNTERNEHMEN	-8,8	-129,4	120,7	-93,2
NETTOERLÖS (+) AUS DER VERÄUßERUNG VON ANTEILEN AN KONSOLIDIERTEN UNTERNEHMEN ODER NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-0,5	487,5	-488,0	>100
ERWERB VON ANTEILEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	-86,4	-20,2	-66,2	>100
ERHALTENE ZINSEN (+)	1,3	4,3	-3,0	-70,3
ERHALTENE DIVIDENDEN (+)	-	0,2	-0,2	>100
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-176,4	471,2	-647,6	>100
3. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
EINZAHLUNGEN (+) AUS EIGENKAPITALZUFÜHRUNGEN	587,8	27,6	560,2	>100
EINZAHLUNGEN (+) AUS DER BEGEBUNG VON DARLEHEN UND (FINANZ-)KREDITEN	1.741,0	173,9	1.567,1	>100
AUSZAHLUNGEN (-) FÜR DIE TILGUNG VON DARLEHEN UND (FINANZ-)KREDITEN	-24,1	-175,0	150,9	-86,2
GEZAHLTE ZINSEN (-)	-4,1	-0,2	-3,9	>100
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	2.300,7	26,3	2.274,3	>100
4. ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE				
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	1.892,3	379,3	1.513,0	>100
WECHSELKURSBEDINGTE WERTÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	-12,3	-5,7	-6,6	>100
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ANFANG DER PERIODE	699,5	439,8 ¹	259,7	59,0
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DER PERIODE	2.579,4	813,3	1.766,1	>100

¹ BEINHÄLTET ZUM 1. JANUAR 2019 € 75,7 MIO. ZAHLUNGSMITTEL, DIE ZU EINER ALS VERÄUßERUNG GEHALTEN EINGESTUFTEN VERÄUßERUNGSGRUPPE GEHÖREN.



AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

01. Informationen zum Unternehmen

Delivery Hero SE ist die Muttergesellschaft der Delivery Hero Gruppe (auch: Delivery Hero oder Gruppe) mit Sitz in der Oranienburger Straße 70, 10117 Berlin, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 198015 B eingetragen.

Der Vorstand hat den Halbjahresabschluss zum 26. August 2020 aufgestellt und dem Aufsichtsrat direkt zur Billigung vorgelegt.

02. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS

a) Grundlagen der Aufstellung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss der Gruppe für das erste Halbjahr 2020 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und entspricht den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden. Um ein Verständnis für die wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage seit dem Konzernabschluss 2019 zu gewinnen, sind ausgewählte Angaben zu wesentlichen Ereignissen und Transaktionen im Anhang des verkürzten Konzernzwischenabschlusses enthalten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Werte auf Millionen Euro (€ Mio.) gerundet. Die Angaben zu den Veränderungen basieren auf exakten Werten. Zu-

sätzlich können in Tabellen und Verweisen aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen zu den exakten mathematischen Werten auftreten.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bleiben die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert. Die Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS erfordert Schätzungen und Beurteilungen des Managements. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns und die wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019.

Weder der Konzernzwischenabschluss noch der Konzernzwischenlagebericht sind geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

b) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe neuer Standards und Änderungen zu bestehenden Standards treten für Geschäftsjahre in Kraft, die nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Es wird erwartet, dass keiner der neuen Standards und keine der neuen Änderungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe haben werden.

B. EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit wird auf Ebene der Einzelgesellschaften von witterungs- und feiertagsbedingten Schwankungen beeinflusst und unterliegt saisonalen Einflüssen in Regionen, in denen die Jahreszeiten besonders ausgeprägt sind, wie Nordeuropa. In diesen Regionen ist die Bestellnachfrage typischerweise im Herbst und Winter aufgrund der kürzeren Tageslichtstunden und des häufig schlechten Wetters höher.

Auf Konzernebene sind diese saisonalen Effekte aufgrund der Diversifizierung aller Gesellschaften weniger stark ausgeprägt und werden durch das organische und externe Wachstum überlagert.

Die Aufwertung des Euro gegenüber einigen Landeswährungen unserer Tochtergesellschaften dämpfte das Umsatzwachstum des Konzerns und beeinflusste das adjusted EBITDA durch Umrechnungseffekte.

C. BERICHTSSEGMENTE

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von ergänzenden On-Demand-Angeboten (neue vertikale Lösungen), insbesondere des Q-Commerce und des Küchengeschäfts, wird seit dem 1. Januar 2020 das Segment „Integrated Verticals“ neben den vier geografischen Segmenten separat dargestellt (neue Segmentstruktur). Zu Vergleichszwecken werden die Segmente aus 2020 gemäß den Anforderungen von IFRS 8 zusätzlich entsprechend der Darstellung im Konzernabschluss 2019 (alte Segmentstruktur) abgebildet. Das neu geschaffene Segment umfasst Dmarts und Global Food Services wie z. B. virtuelle Küchen.

Integrated Verticals erfasst die Bestellungen, bei denen Delivery Hero als Prinzipal agiert (Dmarts und eigene Küchen). Der Segmentumsatz im Segment Integrated Verticals ist auf Grundlage des Umsatzes enthalten, der aus diesen Aufträgen als Prinzipal erfasst wird (Bruttowarenwert). In den Vorperioden waren die Umsätze aus diesen vertikal integrierten Geschäftsfeldern in den regionalen Segmenten auf Provisionsbasis enthalten.

Die Informationen der Vorperiode wurden nicht an die neue Segmentstruktur angepasst.

01. Umsatzerlöse

EUR MIO.	H1 2020 (NEU)	H1 2020 (ALT)	H1 2019
MENA	368,1	380,1	308,2
ASIA	481,5	484,1	149,7
EUROPE	133,6	134,8	78,2
AMERICAS	95,0	95,2	45,7
INTEGRATED VERTICALS	52,3	–	–
KONSOLIDIERUNGS- MAßNAHMEN INNERHALB DER SEGMENTE	–3,7	–	–
GESAMTUMSATZ DER SEGMENTE	1.126,8	1.094,2	581,8
ÜBERLEITUNGSEFFEKTE	–	32,6 ¹	–
GUTSCHEINE	–169,3	–169,3	–71,0
UMSATZERLÖSE DES KONZERNS	957,5	957,5	510,9

¹ FÜR DIE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (ALT) WERDEN UMSATZERLÖSE AUS WEITEREN ON-DEMAND-ARTIKELN, BEI DENEN DELIVERY HERO ALS PRINZIPAL AGIERT, ABZÜGLICH DES WARENWERTS AUSGEWIESEN (BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ).

02. Adjusted EBITDA

EUR MIO.	H1 2020 (NEU)	H1 2020 (ALT)	H1 2019
MENA	18,8	2,3	–9,7
ASIA	–229,2	–232,7	–94,6
EUROPE	–7,9	–9,8	–9,6
AMERICAS	–79,1	–79,6	–57,2
INTEGRATED VERTICALS	–22,5	–	–
ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE	–319,8	–319,8	–171,1
KONSOLIDIERUNGS- MAßNAHMEN	–	–	–6,3
MANAGEMENT- ANPASSUNGEN	–35,4	–35,4	–13,5
AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG	–40,7	–40,7	–15,7
SONSTIGE ÜBERLEITUNGSEFFEKTE	4,0	4,0	3,9
ABSCHREIBUNGEN	–63,1	–63,1	–37,1
ZINS- UND FINANZERGEBNIS	–4,9	–4,9	48,2
ERGEBNIS VOR ERTRAG- STEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	–459,9	–459,9	–191,6

Die Management-Anpassungen beinhalten (i) Aufwendungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen von € 16,7 Mio. (H1 2019: € 8,2 Mio.), davon € 6,9 Mio. in H1 2020 erfasste Aufwendungen für bedingte Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit Erwerben aus vorherigen Geschäftsjahren (H1 2019: € 5,1 Mio.), und (ii) Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen von € 18,7 Mio. (H1 2019: € 5,2 Mio.), hauptsächlich im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftstätigkeit in Kanada und der Zusammenlegung des Carriage-Geschäfts mit Talabat in MENA.

Die sonstigen Überleitungseffekte beinhalten nicht operative Erträge und Aufwendungen. Im ersten Halbjahr 2020 beinhaltet diese Position insbesondere Aufwendungen für einkommensunabhängige Steuern von € 7,2 Mio. (H1 2019: € 2,7 Mio.), davon € 4,2 Mio. im Zusammenhang mit Steuern aus Vorjahren für die in 2018 aufgegebenen Geschäfte, Gewinne von € 2,9 Mio., die im Wesentlichen aus der Weiterbelastung von Services an Drittunternehmen resultieren, sowie Verluste aus dem Abgang von Tochterunternehmen von € 1,9 Mio. (H1 2019: Verlust von € 3,1 Mio.).

D. UNTERNEHMENSERWERBE

Am 28. Februar 2020 hat Delivery Hero durch seine 100%ige Tochtergesellschaft Delivery Hero Kitchens GmbH 100% der Anteile der Honest Food Company GmbH, Deutschland („Honest Food“) – deren Geschäftsmodell auf eigenständig betriebenen Produktionsküchen basiert – erworben. Die erworbenen Anteile entsprechen den gesamten Stimmrechten. Der Fair Value der gesamten Kaufpreiskalkulation beträgt € 18,8 Mio. und enthält eine bedingte Kaufpreiszahlung in Höhe von € 4,6 Mio. Das erworbene Nettovermögen beträgt € 5,4 Mio. Das Unternehmen stellt Essen in zentralisierten Küchen her und vertreibt die Gerichte über virtuelle Restaurants auf Online-Plattformen.

Der Erwerb der Anteile stellt eine strategische Investition in virtuelle Küchen dar.



Die gesamte Gegenleistung der Akquisition wird den angesetzten Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten wie folgt zugeordnet:

EUR MIO.	BEIZULEGENDE ZEITWERTE ZUM ERWERBS- ZEITPUNKT
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	0,6
SACHANLAGEN	0,3
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE FORDERUN- GEN	0,3
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	0,5
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	5,5
RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN	-0,2
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	-0,9
PASSIVE LATENTE STEUERN	-0,2
NETTOVERMÖGEN	5,9
ÜBERTRAGENE GEGENLEISTUNG	18,8
GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERT	12,9

Marken, Kundenbeziehungen und latente Steuern werden gemäß IFRS 3 bewertet. Keiner der immateriellen Vermögenswerte hat eine unbestimmte Nutzungsdauer.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Wesentlichen aus nicht trennbaren Bestandteilen wie positiven Geschäftsaussichten und Mitarbeiter-Know-how bestehen, sind steuerlich nicht abzugsfähig.

Die erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten mit einem Bruttowert von € 0,3 Mio. werden als vollständig einbringlich eingeschätzt.

Seit ihrer erstmaligen Einbeziehung haben die erworbenen Unternehmen € 1,2 Mio. zum Konzernumsatz und einen Nettoverlust von € 2,0 Mio. zum Konzernverlust beigetragen.

Hätte die Konsolidierung der erworbenen Unternehmen zum 1. Januar 2020 stattgefunden, hätten die Gesellschaften € 1,8 Mio. zum Konzernumsatz und einen Nettoverlust von € 3,0 Mio. zum Konzernverlust beigetragen.

E. ANGABEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

01. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
PROVISIONEN	745,8	387,0	358,8	92,7
LIEFERGEBÜHREN ¹	214,0	118,4	95,6	80,8
DMARTS	46,7	-	46,7	>100
PREMIUM- PLATZIERUNGEN	42,2	32,5	9,7	30,0
KREDITKARTEN- NUTZUNG	30,4	22,4	8,0	35,5
SONSTIGES	47,8	21,3	26,5	>100
GUTSCHEINE	-169,3	-70,7	-98,6	>100
UMSATZERLÖSE	957,5	510,9	446,6	87,4

¹ DEN BESTELLENDE GESONDERT IN RECHNUNG GESTELLTE ENTGELTE FÜR LIEFERLEISTUNGEN.

02. Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
LIEFERKOSTEN	632,8	287,6	345,2	>100
GEBÜHREN FÜR ZAHLUNGS- DIENSTLEISTUNGEN	46,7	24,6	22,1	89,9
WAREN UND GÜTER	43,4	2,4	41,0	>100
SERVER-HOSTING	14,5	6,9	7,6	>100
FAHRER- AUSSTATTUNG	9,6	5,3	4,3	80,2
KOSTEN FÜR EINKÄUFER	9,3	1,9	7,4	>100
BEZUG VON TERMINALS UND ANDEREN POS-SYSTEMEN	8,2	4,0	4,2	>100
DATENÜBER- TRAGUNGSKOSTEN	2,7	2,2	0,5	21,0
SONSTIGE UMSATZKOSTEN	23,1	7,7	15,4	>100
SUMME	790,3	342,6	447,7	>100

Waren und Güter beinhalten im Wesentlichen die Kosten aus dem Wareneinsatz in Dmarts (€ 36,4 Mio.) und virtuellen Küchen (€ 2,4 Mio.). Kosten für Einkäufer beziehen sich auf die physische Zusammenstellung der Bestellungen („Picking“) in Dmarts und anderen Lebensmittelgeschäften.

03. Marketingaufwendungen

Die Marketingaufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
KUNDEN- AKQUISITION	128,1	116,2	11,9	10,3
RESTAURANT- AKQUISITION	104,7	65,7	39,0	59,4
ABSCHREIBUNGEN AUF KUNDEN-/ LIEFERANTENSTAMM	8,8	5,9	2,9	49,2
ABSCHREIBUNGEN AUF MARKENNAMEN	5,8	6,1	-0,3	-4,9
SONSTIGE MARKETING- AUFWENDUNGEN	43,5	37,2	6,3	16,9
SUMME	290,9	231,1	59,8	25,9

04. Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen von € 93,0 Mio. (H1 2019: € 54,6 Mio.), Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung von € 40,7 Mio. (H1 2019: € 15,7 Mio.), Abschreibungen von € 38,1 Mio. (H1 2019: € 22,0 Mio.), sonstige Steueraufwendungen von € 14,8 Mio. (H1 2019: € 2,8 Mio.), Rechtsberatungskosten in Höhe von € 13,3 Mio. (H1 2019: € 6,7 Mio.) sowie sonstige Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von € 12,1 Mio. (H1 2019: € 12,7 Mio.).

05. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere einen Gewinn von € 9,8 Mio. aus der teilweisen Auflösung der Verbindlichkeit für eine bedingte Kaufpreiszahlung in Verbindung mit dem Erwerb von Zomato VAE in 2019.

06. Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen stiegen von € 2,1 Mio. in H1 2019 auf € 10,9 Mio. in H1 2020 als Ergebnis des organischen Wachstums sowie von Effekten aus im MENA-Segment eingeführten Stundungen der Forderungen aus Provisionserlösen zur Unterstützung von Partnerrestaurants während der COVID-19-Pandemie. Darüber hinaus stiegen die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Fahrern aufgrund der wachsenden Fahrerflotte und des entsprechenden Anstiegs der Forderungen gegenüber Fahrern.

07. Zinsergebnis

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	H1 2020	H1 2019	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
ZINSAUFWAND FÜR WANDELANLEIHEN	-14,8	-	-14,8	>100
ZINSAUFWAND AUS DER DISKONTIERUNG VON LEASING- VERBINDLICHKEITEN	-2,5	-0,1	-2,5	>100
SONSTIGE ZINSAUFWENDUNGEN	-7,3	-6,9	-0,4	6,2
ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	1,9	5,0	-3,1	-61,5
SUMME	-22,8	-2,0	-20,8	>100

Für Details zu den Wandelanleihen siehe Kapitel F.07.

08. Übriges Finanzergebnis

Im ersten Halbjahr 2020 beinhaltet das übrige Finanzergebnis Bewertungseffekte in Höhe von € 90,3 Mio. aus der Anpassung der beizulegenden Zeitwerte der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, die im Wesentlichen Bewertungseffekte in Höhe von € 45,0 Mio. auf Derivate umfassen, die im Zu-

sammenhang mit den Transaktionen der Collar-Verbindlichkeiten auf Aktien von Takeaway.com bilanziert und im April 2019 (Collar I), Februar 2020 (Collar II) und Juni 2020 (Collar III) abgeschlossen wurden (siehe F.03. für Details). Darüber hinaus sind Bewertungseffekte aus der Bewertung der Anteile an Takeaway.com (€ 24,8 Mio., H1 2019: € 85,1 Mio.), der Deal Contingent FX Option (€ 14,2 Mio., H1 2019: € 0) und Swap-Transaktionen im Zusammenhang mit dem argentinischen Peso (€ 10,0 Mio., H1 2019: € 0; siehe G.04. für Details) enthalten.

Die Fremdwährungsverluste innerhalb des Finanzergebnisses betragen € 27,6 Mio. (H1 2019: Verlust von € 2,4 Mio.). Die Anwendung des IAS 29 für Argentinien, dessen Wirtschaft weiterhin als hochinflationär eingestuft wird, führte in den ersten sechs Monaten 2020 zu einem Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten der argentinischen Geschäftstätigkeit in Höhe von € 3,0 Mio. (H1 2019: Gewinn aus der Nettoposition von € 4,1 Mio.).

09. Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den anteiligen Verlusten der Beteiligungen an Rappi und Glovo.

10. Ertragsteuern

Für Gesellschaften, für die im aktuellen Geschäftsjahr Ertragsteueraufwendungen und -erträge zu erwarten sind, verwendet die Gruppe zur Berechnung der Ertragsteueraufwendungen und -erträge der Periode den jeweiligen Steuersatz, der bei den erwarteten Gesamtaufwendungen und -erträgen des ganzen Jahres anzuwenden wäre.

Im Rahmen der Bilanzierung der beiden Tranchen der Wandschuldverschreibungen wurden per 30. Juni 2020 passive latente Steuern in Höhe von € 37,2 Mio. ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Entsprechend wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge im Hinblick auf deren Werthaltigkeit neu beurteilt und in der Höhe angesetzt, in der es als wahrscheinlich erachtet wurde, dass zukünftig steuerliche Gewinne zur Nutzung der Verlustvorträge vorhanden sein werden. Per 30. Juni 2020 beliefen



sich die aktiven latenten Steuern auf zuvor nicht ange-setzte Verlustvorträge auf € 23,1 Mio. mit entsprechen-dem Ergebniseffekt auf die Ertragsteuern.

F. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

01. Immaterielle Vermögenswerte

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte in den ersten sechs Monaten 2020 ist im Wesentlichen auf Wäh-rungseffekte, insbesondere aus der Abwertung der türki-schen Lira gegenüber dem Euro (minus € 29,7 Mio.), und auf Abschreibungen (minus € 21,4 Mio.) zurückzuführen. Der Rückgang wird teilweise durch Zugänge zu den selbst-erstellten immateriellen Vermögenswerten (€ 17,2 Mio.), im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungskosten, aus-geglichen.

02. Sachanlagen

Die Erhöhung der Sachanlagen ist im Wesentlichen auf eine höhere Geschäftstätigkeit und daraus resultierende Zugänge zu Betriebs- und Geschäftsausstattungen zurück-zuführen.

03. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Am 12. Februar 2020 hat Delivery Hero ein Termingeschäft zum Erwerb von 8,4 Mio. Aktien an Just Eat Takeaway.com N.V. („Just Eat Takeaway.com“) und ein mehrjähriges Ab-sicherungsgeschäft in Bezug auf 8,8 Mio. Anteile an Just Eat Takeaway.com abgeschlossen, um seine Anteilsposi-tion nach der aus dem Zusammenschluss von Takea-way.com und Just Eat plc resultierenden Verwässerung der Anteile wiederherzustellen („Collar-II-Transaktion“).

Im Rahmen der Collar-II-Transaktion erwarb Delivery Hero am 11. Mai 2020 8,4 Millionen zusätzliche Just-Eat-Takea-way.com-Aktien. Diese erworbenen Anteile sowie weitere 0,4 Mio. Anteile, die Delivery Hero bereits hielt, wurden auf ein Treuhandkonto übertragen und anschließend durch Morgan Stanley veräußert. Im Rahmen der Verein-barung hatte Delivery Hero Anspruch auf Barerlöse aus der Transaktion von € 841,0 Mio., die vereinbarungsgemäß mit der Kaufpreisverbindlichkeit von € 825,7 Mio. aus dem Anteilserwerb verrechnet wurden. Aus dem Geschäft re-sultierte ein Nettozufluss an Barmitteln von € 15,3 Mio.

Darüber hinaus hat Delivery Hero im Rahmen der Transak-tion Collar-Derivate in Bezug auf 8,8 Mio. Anteile an Just Eat Takeaway.com abgeschlossen, die aus einer Kombina-tion von Short-Call- und Long-Put-Positionen bestehen. Diese begrenzen das Wertänderungsrisiko der Anteile nach unten, erlauben es Delivery Hero aber weiterhin, teil-weise an zukünftigen Wertsteigerungen der Anteile zu partizipieren. Übereinstimmend mit den Anforderungen des IFRS 9 sind die dem Collar zugrunde liegenden, durch Morgan Stanley veräußerten Anteile abgegangen. Delivery Hero hat das Rückkaufsrecht der Anteile durch Rückzah-lung der erhaltenen Erlöse von € 841,0 Mio. Durch den Collar besteht ein anhaltendes Engagement („continuing involvement“) an den Vermögenswerten, deren Laufzeit in Tranchen zwischen Juni 2022 und Oktober 2023 endet.

Am 16. Juni 2020 schloss Delivery Hero eine weitere Ver-einbarung über einen Aktienkauf und ein mehrjähriges Absicherungsgeschäft in Bezug auf 0,8 Mio. Anteile an Just Eat Takeaway.com („Collar-III-Transaktion“), um seine An-teilsposition bei Just Eat Takeaway.com nach der aus einer weiteren Kapitalerhöhung resultierenden Verwässerung der Anteile wiederherzustellen. Delivery Hero erwarb 0,8 Mio. Anteile an Just Eat Takeaway.com. Analog zur Col-lar-II-Transaktion wurden diese Anteile auf ein Treuhand-konto übertragen und anschließend durch Morgan Stanley veräußert. Delivery Hero standen Barmittel aus der Trans-aktion in Höhe von € 67,7 Mio. zu, die vereinbarungsgemäß mit der Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von € 69,8 Mio. verrechnet wurden. Die Transaktion führte zu einem Nettoabfluss von Barmitteln in Höhe von € 2,4 Mio. Die Vereinbarung umfasst außerdem eine Kombination von Short-Call- und Long-Put-Positionen in Bezug auf 0,8 Mio. Anteile an Just Eat Takeaway.com. Delivery Hero hat das Rückkaufsrecht der Anteile durch Rückzahlung der erhaltenen Erlöse von € 67,7 Mio. Die zugrunde liegenden Anteile sind in Übereinstimmung mit IFRS 9 abgegangen. Durch den Collar besteht ein anhaltendes Engagement („continuing involvement“) an den Vermögenswerten, deren Laufzeit in Tranchen im Juni 2024 endet.

Per 30. Juni 2020 wurden für im Rahmen der Collar-I-, Col-lar-II- und Collar-III-Transaktionen identifizierte Derivate finanzielle Vermögenswerte von € 71,4 Mio. netto ange-

setzt, die in den sonstigen langfristigen finanziellen Ver-mögenswerten ausgewiesen werden und das maximale Verlustrisiko zum Bilanzstichtag widerspiegeln. Die Deri-vate sind klassifiziert als erfolgswirksam zum beizulegen-den Zeitwert bewertete Finanzinstrumente.

Unter Berücksichtigung der Effekte aus den Collar-II- und Collar-III-Transaktionen beinhalten die langfristigen sons-tigen finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2020 2,9 Mio. Anteile an Just Eat Takeaway.com, die in Überein-stimmung mit IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Zum 30. Juni 2020 sind die An-teile mit ihrem beizulegenden Zeitwert von € 92,76 pro Ak-tie bilanziert.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte per 30. Juni 2020 beinhalten die Deal Contingent FX Op-tion von € 56,0 Mio., die im Zusammenhang mit der ge-planten Transaktion von Woowa abgeschlossen wurde.

04. At-Equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 er-höhte Delivery Hero seine Anteile an der Glovo-Gruppe durch die Teilnahme an einer Finanzierungsrunde und den Erwerb von Anteilen anderer Minderheitsaktionäre zu ei-nem Kaufpreis von € 84,7 Mio., was zu einer Gesamtbetei-ligung von 18,8% führte.

Eine weitere Investition in eine Minderheitsbeteiligung in Höhe von insgesamt € 1,6 Mio. wurde in die WhyQ Pte Ltd, eine Essenslieferdienst-Plattform mit Sitz in Singapur, die sich im Bereich Streetfood spezialisiert hat, getätigt.

05. Eigenkapital

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 erhöhte sich das Eigenkapital im Zuge von Kapitalerhöhun-gen um € 587,8 Mio. Davon resultieren (i) € 569,0 Mio. – nach Abzug direkt im Eigenkapital erfasster Transaktions-kosten von € 2,1 Mio. – aus einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage durch Ausübung des genehmigten Kapitals, (ii) € 18,2 Mio. aus vier Kapitalerhöhungen im Zusammen-hang mit der Ausübung von Aktienoptionen, von denen € 1,6 Mio. auf das gezeichnete Kapital und € 16,6 Mio. auf die Kapitalrücklage entfallen, sowie (iii) € 0,6 Mio. aus der

Ausübung des efood-Greece-Programms zur aktienbasierten Vergütung.

Im Rahmen der Platzierung von zwei Tranchen Wandelschuldverschreibungen am 15. Januar 2020 (siehe folgenden Abschnitt für weitere Details) wurde das Wandlungsrecht im Einklang mit IAS 32 als Eigenkapitalinstrument klassifiziert und direkt im Eigenkapital erfasst. Dies umfasst für beide Tranchen insgesamt € 124,3 Mio. nach Abzug von Transaktionskosten von € 0,7 Mio. Gegenläufig wurden gem. IAS 12 passive latente Steuern in Höhe von € 40,3 Mio. resultierend aus temporären Differenzen aus den Verbindlichkeitskomponenten der Wandelschuldverschreibungen gegen die Eigenkapitalkomponente erfasst.

06. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	30.06.2020	31.12.2019
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		
RESTAURANTVERBINDLICHKEITEN	279,6	214,7
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	58,9	63,4
VERBINDLICHKEITEN FÜR AUSSTEHENDE RECHNUNGEN	91,5	71,3
FAHRERVERBINDLICHKEITEN ¹	35,5	–
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	18,7	43,9
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	39,0	29,7
KURZFRISTIGER TEIL WANDELANLEIHEN	4,8	–
ERHALTENE KAUTIONEN	4,6	2,6
WALLETVERBINDLICHKEITEN	6,7	2,4
SONSTIGE	45,7	44,8
SUMME KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	585,0	472,9
LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	23,1	36,4
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	85,8	89,7
ERHALTENE KAUTIONEN	0,8	0,7
SONSTIGE	3,7	5,9
SUMME LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	113,3	132,6

¹ SEPARATE ERFASSUNG SEIT DEM 1. JANUAR 2020.

07. Wandelschuldverschreibungen

Am 15. Januar 2020 hat Delivery Hero zwei Tranchen („Tranche A“ und „Tranche B“) nicht nachrangiger, ungesicherter Wandelschuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis Januar 2024 (Tranche A) bzw. Januar 2027 (Tranche B) in Nennbeträgen von € 875 Mio. (Tranche A) und € 875 Mio. (Tranche B) und unterteilt in 17.500 Teilschuldverschreibungen mit einem Nominalbetrag von je € 100.000 platziert (die „Wandelschuldverschreibungen“). Die Wandelschuldverschreibungen sind anfänglich in rund 17,9 Millionen neue oder bestehende auf den Namen lautende Stückaktien von Delivery Hero wandelbar.

Die Wandelschuldverschreibungen wurden zu 100% ihres Nennbetrags begeben und mit einem halbjährlich zahlbaren Kupon von 0,25% p.a. (Tranche A) bzw. 1,00% p.a. (Tranche B) verzinst. Der Wandlungspreis beträgt € 98,00 (Tranche A) bzw. € 98,00 (Tranche B) und entspricht damit einer Wandlungsprämie von 40,00% (Tranche A) bzw. 40,00% (Tranche B) auf den Referenzpreis von € 70,00 (Platzierungspreis des gleichzeitigen Aktienangebots). Die Wandelschuldverschreibungen wurden im Rahmen einer Privatplatzierung ausschließlich bei institutionellen Investoren in bestimmten Jurisdiktionen platziert. Bezugsrechte der Aktionäre wurden ausgeschlossen. Die Wandelschuldverschreibungen werden im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Delivery Hero ist berechtigt, die Wandelschuldverschreibungen jederzeit (i) am oder nach dem 13. Februar 2023 (Tranche A) bzw. am oder nach dem 13. Februar 2025 (Tranche B) zurückzuzahlen, sofern der Börsenkurs der Aktie von Delivery Hero über eine bestimmte Periode hinweg mindestens 130% (Tranche A) bzw. 150% (Tranche B) des dann gültigen Wandlungspreises erreicht, oder (ii) wenn nur noch höchstens 15% des ursprünglichen Gesamtnennbetrags der betreffenden Tranche der Wandelschuldverschreibungen ausstehen.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibung haben ein bedingtes Kündigungsrecht, sofern ein Investor direkt oder indirekt mindestens 30% der Stimmrechte an Delivery Hero erwirbt („Kontrollwechsel“). Im Falle eines sol-



chen Kontrollwechsels hat jeder Inhaber der Wandelschuldverschreibungen das Recht, die noch nicht gewandelten oder zurückgezahlten Schuldverschreibungen fällig zu stellen. Die Rückzahlung erfolgt dann in Höhe ihres Nominalwertes zzgl. aufgelaufener Zinsen.

Delivery Hero erzielte einen Bruttoemissionserlös von € 1,75 Mrd. durch die Platzierung der Wandelschuldverschreibungen. Es ist beabsichtigt, die Erlöse für die Finanzierung eines Teils der Barkomponente der Gegenleistung für die Anteile an Woowa Brothers Corp. sowie für allgemeine Unternehmenszwecke zu verwenden.

Gemäß IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ stellt das in der Wandelschuldverschreibung verbriefte Wandlungsrecht ein Eigenkapitalinstrument dar, das in Höhe von € 44,3 Mio. (Tranche A) bzw. € 80,0 Mio. (Tranche B) jeweils nach Abzug der Emissionskosten im Eigenkapital erfasst wurde. Die Fremdkapitalkomponenten sind als Finanzverbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert. Im Erstansatzzeitpunkt beliefen sie sich nach Abzug der jeweiligen Emissionskosten auf € 826,1 Mio. (Tranche A) bzw. € 790,4 Mio. (Tranche B). Der Differenzbetrag zum Nominalwert von € 48,9 Mio. (Tranche A) bzw. € 84,6 Mio. (Tranche B) wird mittels der Effektivzinsmethode über die Laufzeit als Zinsaufwand der Finanzverbindlichkeit zugeführt. Am 30. Juni 2020 betrug die langfristige Finanzverbindlichkeit € 831,3 Mio. (Tranche A) bzw. € 795,3 Mio. (Tranche B). Die kurzfristige Verbindlichkeit aus aufgelaufenen Zinsen beider Tranchen betrug per 30. Juni 2020 € 4,8 Mio. und ist in den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Die vorzeitigen Kündigungsrechte von Delivery Hero sowie das Inhaberkündigungsrecht stellen eingebettete Derivate dar, die jedoch gem. IFRS 9 nicht abgespalten wurden, da sie als eng verbunden mit dem Basisvertrag eingeschätzt werden. Die Werte dieser eingebetteten Derivate sind interdependent.

G. SONSTIGE ANGABEN

01. Anteilsbasierte Vergütung

LTIP – Gewährung von Restricted Stock Units („RSUs“) und Aktienoptionen

Im ersten Halbjahr 2020 wurden für neue und bestehende Begünstigte des LTIP insgesamt 252.531 RSUs und 386.117 Aktienoptionen gewährt (neue Tranchen).

Der Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütungen beträgt € 40,7 Mio. (H1 2019: € 15,7 Mio.), wovon € 36,2 Mio. für das LTIP im ersten Halbjahr 2020 angefallen sind (H1 2019: € 14,7 Mio.).

Virtuelles Anteilsprogramm 2017 („VSP 2017“) und DH SOP – Ausübungsfenster

Begünstigte des VSP 2017 und DH SOP konnten im ersten Halbjahr 2020 ihre Optionsrechte zweimalig ausüben. Dies führte zu einer Kapitalerhöhung von € 18,2 Mio., von denen € 1,6 Mio. im gezeichneten Kapital und € 16,6 Mio. in der Kapitalrücklage erfasst sind.

02. Eventualverbindlichkeiten

Im Mai 2019 ist der Konzern in Dubai in ein Schiedsverfahren eingetreten, in dem ein Minderheitsaktionär eines Konzernunternehmens Schadensersatz sowie das Recht auf Transfer von Anteilen an dem Konzernunternehmen verlangt. Delivery Hero beurteilt die Aussichten auf Erfolg des Minderheitsaktionärs als nicht wahrscheinlich und hat zwischenzeitlich Gegenklage auf Ersatz von in der Gruppe entstandenem Schaden erhoben. Das Schiedsverfahren läuft derzeit noch.

In 2020 hat ein ehemaliger Wettbewerber einer Tochtergesellschaft Schadensersatzansprüche geltend gemacht, die darauf begründet werden, dass die Gruppe in der Vergangenheit bestimmte Preisklauseln verwendet hat, die direkt das Scheitern dieses Wettbewerbers in dessen lokalem Markt verursacht haben sollen. Im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens wurden die Schadensersatzforderungen durch die Gegenpartei auf € 7,9 Mio. bemessen.

Delivery Hero schätzt die Aussichten der Forderungen auf Erfolg als nicht wahrscheinlich ein.

Darüber hinaus ist Delivery Hero Teil einer rechtlichen Auseinandersetzung, deren Ausgang dazu führen kann, dass die Collar-Transaktionen, die die Gruppe im April 2019, Februar 2020 und Juni 2020 abgeschlossen hatte, rückabzuwickeln sind. Dies würde zur Folge haben, dass die Derivate aus diesen Collar-Transaktionen storniert und Stornogebühren fällig würden, die abhängig von dem Aktienkurs der zugrunde liegenden Aktien, dem Zinsniveau sowie der Volatilität der Aktie zum Zeitpunkt der potenziellen Rückabwicklung wären. Die Gruppe beurteilt die Wahrscheinlichkeit eines ungünstigen Ausgangs des Schiedsverfahrens als nicht wahrscheinlich.

03. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Anforderungen von IAS 24 gelten für die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen der Gesellschaft, ihre unmittelbaren Familienangehörigen sowie die von ihnen kontrollierten Unternehmen. In der Delivery Hero Gruppe umfasst dies sowohl die Mitglieder des Vorstands als auch die Mitglieder des Aufsichtsrats.

a) Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Zusammensetzung des Vorstands entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2019.

Die Mandate der Aufsichtsratsmitglieder Vera Stachowiak, Björn Ljungberg, Hilary Goshier und Christian Hardenberg endeten am 18. Juni 2020. Durch Beschluss der Hauptversammlung am 18. Juni 2020 wurden als Nachfolger Gabriella Ardbo, Gerald Taylor, Jeanette L. Gorgas und Nils Engvall gewählt. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats blieben im Vergleich zum 31. Dezember 2019 unverändert.

b) Transaktionen mit dem Management in Schlüsselpositionen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Vergütungsstruktur des Managements in Schlüsselpositionen ergeben. Mit Beschluss

des Aufsichtsrates vom 26. Mai 2020 wurde die LTIP-Zusage für Niklas Östberg für die Tranchen der Jahre 2020 und 2021 auf T€ 4.000 angehoben (zuvor jeweils T€ 2.500). Die LTIP-Zusage für Emmanuel Thomassin für die Tranchen der Jahre 2020 und 2021 wurde im Geschäftsjahr auf T€ 1.850 erhöht (zuvor jeweils T€ 850).

c) Transaktionen mit sonstigen verbundenen Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2020 sind keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt worden.

04. Finanzinstrumente

a) Fair-Value-Angaben

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buchwerte und Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie dargestellt.

Für die Bewertungskategorien werden folgende Abkürzungen verwendet:

- FAaAC: Financial assets at amortized cost (finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- FLaAC: Financial liability at amortized cost (finanzielle Verbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- FVtPL: Financial instruments at fair value through profit or loss (Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet)



30.06.2020	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IFRS 9	ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET	FAIR-VALUE- HIERARCHIE	GESAMT
		BUCHWERT	FAIR VALUE	BUCHWERT		
EUR MIO.						
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE						
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FAaAC	0,1	N/A		N/A	0,1
BETEILIGUNGEN – LEVEL 3	FVtPL			126,9	3	126,9
BETEILIGUNGEN – LEVEL 1	FVtPL			267,1	1	267,1
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	FVtPL			71,4	2	71,4
GEWÄHRTE DARLEHEN UND HINTERLEGTE KAUTIONEN	FAaAC	8,5	8,5		3	8,5
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		8,5		465,4		473,9
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE						
FORDERUNGEN GEGEN ZAHLUNGSDIENSTLEISTER	FAaAC	85,3	N/A		N/A	85,3
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FAaAC	37,0	N/A		N/A	37,0
SONSTIGE FORDERUNGEN	FAaAC	24,3	N/A		N/A	24,3
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN		146,6				146,6
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (DERIVAT)	FVtPL			56,0	3	56,0
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		2.579,4	N/A		N/A	2.579,4
SUMME FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		2.734,6		521,4		3.256,0
LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	N/A	85,8	N/A		N/A	85,8
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	FLaAC	4,5	4,5		3	4,5
BEDINGTE KAUPPREISVERPFLICHTUNGEN	FVtPL			23,1	3	23,1
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		90,2		23,1		113,3
WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN	FLaAC	1.626,6	1.661,1		2	1.626,6
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FLaAC	150,4	N/A		N/A	150,4
RESTAURANTVERBINDLICHKEITEN	FLaAC	263,6	N/A		N/A	263,6
FAHRERVERBINDLICHKEITEN	FLaAC	35,5	N/A		N/A	35,5
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	N/A	39,0	N/A		N/A	39,0
KURZFRISTIGER TEIL WANDELANLEIHE	FLaAC	4,8	N/A		N/A	4,8
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	FLaAC	73,0	N/A		N/A	73,0
BEDINGTE KAUPPREISVERPFLICHTUNGEN	FVtPL			18,7	3	18,7
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		566,3		18,7		585,0
SUMME FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		2.283,1		41,7		2.324,8

31.12.2019

EUR MIO.	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IFRS 9	ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET	FAIR-VALUE- HIERARCHIE	GESAMT
		BUCHWERT	FAIR VALUE	BUCHWERT		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE						
BETEILIGUNGEN – LEVEL 3	FVtPL			107,8	3	107,8
BETEILIGUNGEN – LEVEL 1	FVtPL			271,3	1	271,3
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	FVtPL			10,3	2	10,3
GEWÄHRTE DARLEHEN UND HINTERLEGTE KAUTIONEN	FAaAC	5,7	5,7		3	5,7
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		5,7		389,4		395,1
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE						
FORDERUNGEN GEGEN ZAHLUNGSDIENSTLEISTER	FAaAC	71,6	N/A		N/A	71,6
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FAaAC	26,4	N/A		N/A	26,4
SONSTIGE FORDERUNGEN	FAaAC	31,3	N/A		N/A	31,3
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN		129,4				129,4
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (DERIVAT)	FVtPL			41,9	3	41,9
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		699,4	N/A		N/A	699,4
SUMME FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		834,4		431,3		1.265,7
LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	N/A	89,7	N/A		N/A	89,7
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	FLaAC	6,5	6,5		3	6,5
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	FVtPL			36,4	3	36,4
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		96,2		36,4		132,6
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FLaAC	134,7	N/A		N/A	134,7
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	N/A	29,7	N/A		N/A	29,7
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	FLaAC	264,4	N/A		N/A	264,4
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	FVtPL			43,9	3	43,9
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		429,0		43,9		472,9
SUMME FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		525,2		80,3		605,5



Fair-Value-Bewertung

Bei einigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert nicht angegeben, weil ihr Buchwert aufgrund ihrer Kurzfristigkeit eine angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt. Der beizulegende Zeitwert von einigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten stellt eine Annäherung an ihren Buchwert dar, da sich seit der Ermittlung ihres beizulegenden Zeitwerts bei der Ersterfassung keine nennenswerten Änderungen der bewertungsrelevanten Inputfaktoren ergeben haben.

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus der USD-Barkomponente der Kaufpreisverpflichtung aus der geplanten Transaktion mit Woowa wurde im Geschäftsjahr 2019 ein transaktionsabhängiges USD/EUR-Fremdwährungsoptionsgeschäft („Deal Contingent Option“) mit einem Nominalwert von € 2,5 Mrd. und einer Laufzeit bis 15. April 2021 abgeschlossen. Die Optionsprämie ist transaktionsabhängig zahlbar im Falle des Abschlusses der Transaktion. Die Option wurde nicht als Sicherungsinstrument designiert. Der Erstantritt erfolgte zum Abschlusszeitpunkt des Geschäfts als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteter finanzieller Vermögenswert (FVtPL). Der finanzielle Vermögenswert ist dem Level 3 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, da die Wahrscheinlichkeit des Abschlusses der Transaktion als nicht beobachtbarer Bewertungsparameter zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes berücksichtigt wird. Die korrespondierende transaktionsabhängige finanzielle Verbindlichkeit aus der vertraglichen Verpflichtung zur Zahlung der Optionsprämie ist in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In 2020 wurden Erträge in Höhe von € 14,2 Mio. aus der Bewertung der Deal Contingent Option erfasst.

Der beizulegende Zeitwert der Deal Contingent Option wurde mittels eines wahrscheinlichkeitsgewichteten Optionspreismodells nach Garman-Kohlhagen ermittelt. Dieses Modell verwendet Parameter, die in den relevanten Märkten beobachtbar sind, wie Wechselkurse, Zinskurven, Forward-Kurse und Volatilitäten. Darüber hinaus wurden

die Abschlusswahrscheinlichkeit für die geplante Transaktion und Annahmen zum Abschlusszeitpunkt als wesentliche nicht beobachtbare Bewertungsparameter berücksichtigt. Die Gruppe beurteilt die Wahrscheinlichkeit des Abschlusses der Transaktion weiterhin als hoch. Die Schätzung für den Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion wurde leicht angepasst und ist nun im ersten Quartal 2021 am wahrscheinlichsten (vorher: in der zweiten Jahreshälfte 2020).

Seit Januar 2020 setzt Delivery Hero Blue Chip Swaps ein, um Mittel in USD für das operative Geschäft an Delivery Heros argentinische Tochtergesellschaften zu transferieren. Die Transaktionen generieren Fair-Value-Gewinne aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten in Höhe der Differenz zwischen dem offiziellen USD/ARS-Wechselkurs und dem implizierten Kurs, der dem Geschäft zugrunde liegt. In der ersten Jahreshälfte werden Fair-Value-Gewinne in Höhe von € 10,0 Mio. im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Beteiligungen werden die „Prior Sale of Company Stock“-Methode und das Discounted-Cashflow-Verfahren angewendet. Die „Prior Sale of Company Stock“-Methode berücksichtigt sämtliche Transaktionen der zu bewertenden Anteile, die zu marktüblichen Bedingungen stattgefunden haben. Das Discounted-Cashflow-Verfahren berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, diskontiert mit einem risikoadjustierten Diskontsatz.

Die beizulegenden Zeitwerte von bedingten Kaufpreisverpflichtungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden geschätzt unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Bedingungen, wie sie mit dem entsprechenden Verkäufer beim betreffenden Unternehmenszusammenschluss vereinbart wurden.

Die Überleitungsrechnung der zum Fair Value bewerteten Level 3-Instrumente stellt sich wie folgt dar:

EUR MIO.	VERMÖGENSWERTE		VERBINDLICHKEITEN
	DEAL CONTINGENT OPTION	BETEILIGUNGEN – LEVEL 3	BEDINGTE KAUFPREIS-VERPFLICHTUNGEN
STAND PER 01.01.2019	-	43,4	10,8
ZUGÄNGE	45,0	47,6	77,4
ABGÄNGE	-	-1,5	-5,2
GEWINNE/VERLUSTE IM KONZERNERGEBNIS ERFASST	-3,2	18,3	-2,7
STAND PER 31.12.2019	41,8	107,8	80,3
ZUGÄNGE	-	23,6	5,4
ABGÄNGE	-	-	-34,7
GEWINNE/VERLUSTE IM KONZERNERGEBNIS ERFASST	14,2	-4,5	-9,3
STAND PER 30.06.2020	56,0	126,9	41,7

Gewinne und Verluste aus der Änderung von Instrumenten der Stufe 3, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind unrealisierte Gewinne und Verluste und werden im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

Zum 30. Juni 2020 würden sich folgende Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung bei Änderungen der zugrunde liegenden Bewertungsparameter ergeben:

EUR MIO.	VOLATILITÄT EUR/USD +/- 100 BP	SONSTIGE BEDINGUNGEN +/- 10%	ZINSSÄTZE +/- 100 BP	ANTEILSPREIS +/- 10%	ABSCHLUSS- WAHRSCHEIN- LICHKEIT +/- 10%	WECHSELKURS USD/EUR +/- 10%
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	+6,7/-6,6	N/A	-0,2/+0,1	+5,4/-7,0	+/-6,2	-36,0/+177,3
BETEILIGUNGEN	N/A	N/A	-0,8/+0,8	+11,5/-11,5	N/A	N/A
BEDINGTE KAUFPREIS- VERBINDLICHKEIT	N/A	-/+4,6	+0,5/-0,5	N/A	N/A	N/A

05. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Platzierung Wandelschuldverschreibung

Am 8. Juli 2020 hat Delivery Hero zwei Tranchen („Tranche A“ und „Tranche B“) nicht nachrangiger, ungesicherter Wandelschuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis Juli 2025 (Tranche A) und Januar 2028 (Tranche B) in Nennbeträgen von € 750 Mio. (Tranche A) und € 750 Mio. (Tranche B) und unterteilt in 15.000 Teilschuldverschreibungen mit einem Nominalbetrag von je € 100.000 platziert (die „Wandelschuldverschreibungen“). Die Wandelschuldverschreibungen sind anfänglich in rund 10,2 Millionen neue oder bestehende, auf den Namen lautende Stückaktien von Delivery Hero wandelbar.

Die Wandelschuldverschreibungen wurden zu 100% ihres Nennbetrags begeben und mit einem halbjährlich zahlbaren Kupon von 0,875% p.a. (Tranche A) bzw. 1,500% p.a. (Tranche B) verzinst. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt € 143,925 (Tranche A) bzw. € 148,975 (Tranche B)

und entspricht damit einer Wandlungsprämie von 42,5% (Tranche A) und von 47,5% (Tranche B) auf den Referenzpreis von € 101,00 (Platzierungspreis des gleichzeitigen Aktienangebots). Die Wandelschuldverschreibungen wurden im Rahmen einer Privatplatzierung ausschließlich bei institutionellen Investoren in bestimmten Jurisdiktionen platziert. Bezugsrechte der Aktionäre wurden ausgeschlossen.

Delivery Hero ist berechtigt, die Wandelschuldverschreibungen jederzeit (i) am oder nach dem 5. August 2023 (Tranche A) bzw. am oder nach dem 5. Februar 2026 (Tranche B) zurückzuzahlen, sofern der Börsenkurs der Aktie von Delivery Hero über eine bestimmte Periode hinweg mindestens 130% (Tranche A) bzw. 150% (Tranche B) des dann gültigen Wandlungspreises erreicht, oder (ii) wenn nur noch höchstens 15% des ursprünglichen Gesamtnennbetrags der betreffenden Tranche der Wandelschuldverschreibungen ausstehen.

Delivery Hero erzielte einen Bruttoemissionserlös in Höhe von € 1,5 Mrd. durch die Platzierung der Wandelschuldverschreibungen, die für allgemeine Unternehmenszwecke und zur Nutzung sich ergebender attraktiver Investitionsmöglichkeiten verwendet werden sollen.

Zusätzliches Investment in Glovoapp 23 S.L. („Glovo“)

Im Juli 2020 hat Delivery Hero seine Beteiligung an Glovo durch mehrere Aktienkäufe für eine Gegenleistung von insgesamt € 74,6 Mio. erhöht. Entsprechend ist die Beteiligung von Delivery Hero an Glovo auf 25,9% auf vollständig verwässerter Basis gestiegen.



Erwerb von InstaShop

Am 14. August 2020 erwarb Delivery Hero 100% der Anteile an InstaShop Limited, British Virgin Islands, der Muttergesellschaft der InstaShop Gruppe („InstaShop“), für einen Kaufpreis in Höhe von USD 360 Mio., der eine bedingte Gegenleistung (Earn-out) in Höhe von USD 132 Mio. enthält. Die bedingte Gegenleistung ist abhängig von der Erreichung bestimmter operativer Ziele von InstaShop in den kommenden drei Jahren nach Erwerb.

InstaShop betreibt in der Region MENA einen Online-Marktplatz zur Vermittlung von Bestellungen von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs. Die Lieferung erfolgt dabei durch ein Netzwerk von Partnergesellschaften. Die Transaktion ist eine strategische Investition in die Region. Zum Aufstellungszeitpunkt des Halbjahresabschlusses lag aufgrund der unmittelbaren Nähe der Akquisition zum Stichtag der Veröffentlichung noch keine Kaufpreisallokation vor und die Bilanzierungseinschätzung der bedingten Gegenleistung ist noch nicht abschließend erfolgt.

Berlin, 26. August 2020

Niklas Östberg
Chief Executive Officer

Emmanuel Thomassin
Chief Financial Officer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 26. August 2020



Niklas Östberg
Chief Executive Officer



Emmanuel Thomassin
Chief Financial Officer



WEITERE INFORMATIONEN
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2020

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER SEITE 34
IMPRESSUM SEITE 34
HAFTUNGSAUSSCHLUSS SEITE 36



FINANZKALENDER

Quartalsmitteilung Q3/2020	28.10.2020
----------------------------	------------

HERAUSGEBER

Delivery Hero SE

Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 5444 59 024
E-Mail: info@deliveryhero.com
HRB 198015 B

IMPRESSUM

PRESSE


Delivery Hero SE
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
E-Mail: press@deliveryhero.com

INVESTOR RELATIONS

Delivery Hero SE
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
E-Mail: ir@deliveryhero.com

MAKE YOUR OWN EXPERIENCE

 [linkedin.com/company/delivery-hero](https://www.linkedin.com/company/delivery-hero)

 [xing.com/companies/deliveryherose](https://www.xing.com/companies/deliveryherose)

 [facebook.com/deliveryhero](https://www.facebook.com/deliveryhero)

 [instagram.com/deliveryhero](https://www.instagram.com/deliveryhero)

 twitter.com/deliveryherocom

 www.deliveryhero.com





HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND WEITERE HINWEISE

Diese Mitteilung enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Delivery Hero SE („Delivery Hero“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Delivery Hero bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen sowie der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten und von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Delivery Hero übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Delivery Hero weder beabsichtigt, noch übernimmt Delivery Hero eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.